

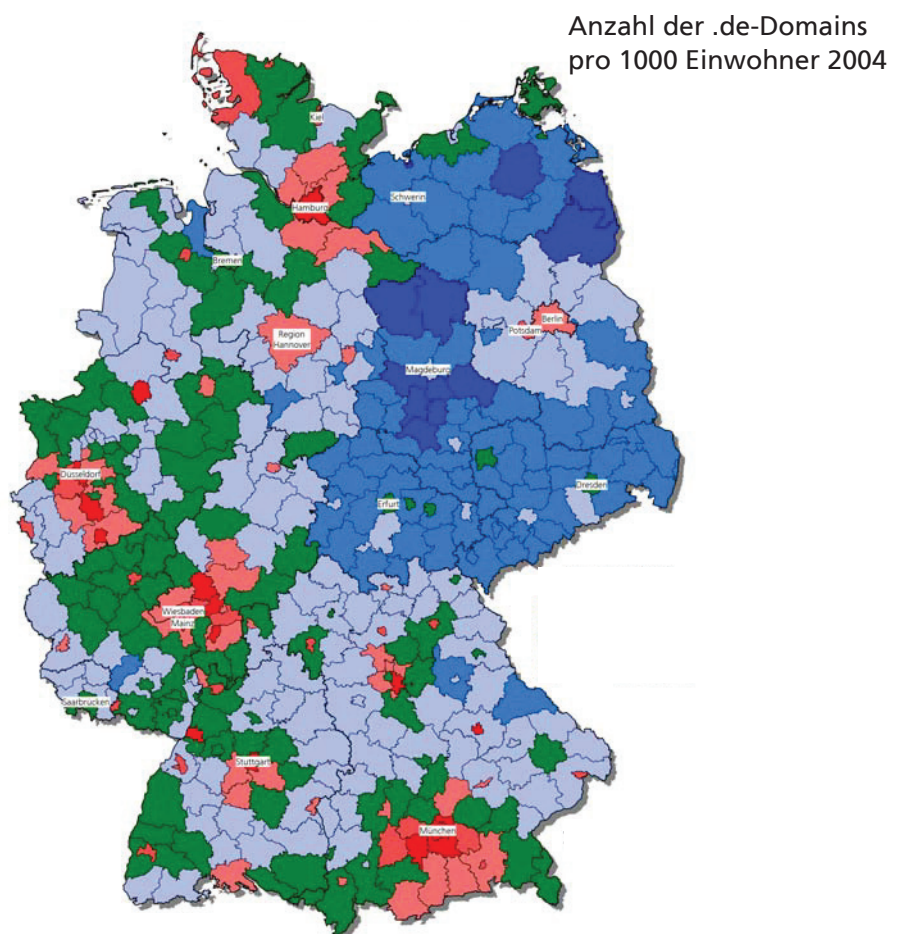
10/2005

Aus dem Inhalt:

- Das World Wide Web und seine regionalen Strukturen in Deutschland (3 Karten)

Tabellen:

- Wohngeld am 31.12.2004
- Bedarfsorientierte Grundsicherung am 31.12.2004
- Verdienste im Juli 2005





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: (0511) 98 98 – 11 32, 11 34

Fax: (0511) 98 98 – 41 32

E-mail: auskunft@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover.

Schriftleitung und V.i.S.d.P.: Prof. Lothar Eichhorn

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Niedersächsisches Landesamt für Statistik — Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2005.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

59. Jahrgang · Heft 10 Oktober 2005

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	566
Auf einen Blick: Regionale Verteilung der Beschäftigung in Pflegediensten und Pflegeheimen.....	567

Beiträge

Das World Wide Web und seine regionalen Strukturen in Deutschland (3 Karten)	568
--	-----

Konjunktur aktuell	575
---------------------------------	-----

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2005	579
--	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	580
----------------------------	-----

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2005 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	581
--	-----

Handel und Gastgewerbe

Beherbergung im Reiseverkehr im Juni und Juli 2005	582
--	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle – Juni 2005	584
--	-----

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Juni 2005	585
--	-----

Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – Juni 2005	586
--	-----

Güterumschlag in der Seeschifffahrt – Juni 2005	586
---	-----

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis Juli 2005	587
--	-----

Insolvenzverfahren – Januar bis Juli 2005	588
---	-----

Öffentliche Sozialleistungen

Wohngeld

Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2004

- nach Haushaltsgröße, durchschnittlicher Höhe des Wohngeldes und ausgewählten Merkmalen	589
--	-----

- nach der Höhe des Wohngeldes	590
--------------------------------------	-----

- nach der sozialen Stellung der Antragsteller(innen)	591
---	-----

Bedarfsorientierte Grundsicherung

Empfänger(innen) von bedarfsorientierter Grundsicherung am 31.12.2004

- nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe	592
--	-----

- nach Ursache der Leistungsgewährung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	593
---	-----

- nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Nettoanspruch in EURO pro Monat	594
--	-----

- nach regionaler Gliederung, Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit	596
---	-----

Preise

Preise im August 2005	597
-----------------------------	-----

Verdienste

1. Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Juli 2005	599
--	-----

2. Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Juli 2005	599
---	-----

3. Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Juli 2005	600
---	-----

4. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Juli 2005	600
---	-----

5. Entwicklung der Verdienste	601
-------------------------------------	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	602
-----------------------------------	-----

Veröffentlichungen des NLS im September 2005	606
--	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	607
--	-----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	609
---	-----

Neues aus der Statistik

Realsteuer-Hebesätze aller Städte und Gemeinden Deutschlands: Ergebnisse für das Jahr 2004 jetzt auf CD erhältlich

Welche der 12 434 deutschen Städte und Gemeinden bietet Unternehmen die günstigsten Gewerbesteuer-Hebesätze? Welche deutsche Kommune verlangt Hauseigentümern die höchsten Grundsteuer-Hebesätze ab? Diese und weitere Fragen lassen sich jetzt anhand der für das Jahr 2004 auf CD vorliegenden bundesweiten Übersicht über kommunale Hebesätze der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für andere Grundstücke) und der Gewerbesteuer beantworten.

Die niedersächsischen Kommunen machten auch in 2004 von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Steuereinnahmen über die Anhebung der Realsteuerhebesätze zu verbessern. Dies ist bei der Streuung der Hebesätze mit einer deutlichen Tendenz nach oben zu erkennen.

In Niedersachsen reichte beim Vergleich aller 1 025 Städte und Gemeinden des Landes die Spanne der örtlichen Hebesätze 2004 bei der Grundsteuer A von 230 Prozent in der Gemeinde Winsen (Luhe) bis 680 Prozent bei 6 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Lüchow, während sie bei der Grundsteuer B zwischen 230 Prozent in der Gemeinde Winsen (Luhe) und 530 Prozent in der Landeshauptstadt Hannover lag. Der Gewerbesteuerhebesatz war in der Mitgliedsgemeinde Samern der Samtgemeinde Schüttorf mit 250 Prozent am niedrigsten und in der Landeshauptstadt Hannover mit 460 Prozent am höchsten.

Die Hebesätze der Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) für sämtliche Gemeinden Deutschlands im Jahr 2004 liegen auf CD-ROM (Daten im Format Excel-2000, Excel 5.0 bzw. ASCII) vor. Die Einzelplatzlizenz kostet 39,90 Euro zzgl. Versandkosten.

Die CD kann beim NLS – Schriftenvertrieb, E-Mail: Vertrieb@nls.niedersachsen.de, Tel. (0511) 9898-3166, bestellt werden:

Geringes Wachstum (+0,4%) in Niedersachsen

Während des ersten Halbjahrs 2005 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Niedersachsen gegenüber dem Vorjahreszeitraum preisbereinigt um 0,4 %. Das Volumen der hergestellten Güter und erbrachten Dienstleistungen hatte vor einem Jahr viel deutlicher zugenommen (+2,0 %). Die Entwicklung schwächte sich jedoch bereits in der zweiten Jahreshälfte 2004 ab.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres ist die wirtschaftliche Leistung Niedersachsens somit etwas langsamer als im Durchschnitt aller Bundesländer (0,6 %) gewachsen. Die BIP-Zunahme der alten, westlichen Bundesländer liegt bei 0,8 %.

Stärkere Wachstumsimpulse gingen erneut vom Verarbeitenden Gewerbe aus. Die Bruttowertschöpfung dieser handwerklichen und industriellen Betriebe in Niedersachsen stieg um 2,6 %, auf Bundesebene machte der Zuwachs insgesamt 3,2 % aus.

Rechnet man die Preisentwicklung nicht heraus, wuchs das niedersächsische BIP nominal um 1,0 %. Der nationale Wert nahm um 1,2 % zu.

Die Ergebnisse beruhen auf Berechnungen des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, dem auch das Niedersächsische Landesamt für Statistik angehört.

Im Internet (<http://www.nls.niedersachsen.de/html/pressemitteilungen.html>) steht Ihnen unter der entsprechenden Pressemitteilung eine Tabelle mit detaillierten Informationen zur Verfügung.

Im Jahr 2004 wurden 12,2 Mio. Tonnen Bauabfälle wiederverwertet

Im vergangenen Jahr wurden in Niedersachsen 12,2 Mio. Tonnen Bauabfälle in 236 Bauschuttrecycling- und Asphaltemischanlagen sowie bei der Verfüllung von 259 Abbaustätten wiederverwertet.

Nach den Höchstwerten der Jahre 1998 und 2002 mit 13,2 Mio. Tonnen entspricht diese Menge etwa der des Jahres 2000. Das Recycling von Bauabfällen wie auch die Verfüllung in Abbaustätten ist stark von der Baukonjunktur und besonderen Projekten, zum Beispiel im Straßenbau, abhängig.

Die Erhebung über die Verfüllung in Abbaustätten wird nach dem Umweltstatistikgesetz jährlich, die Erhebung über das Recycling von Bauabfällen wird dagegen nur alle zwei Jahre durchgeführt.

Im Internet (<http://www.nls.niedersachsen.de/html/pressemitteilungen.html>) steht unter der entsprechenden Pressemitteilung eine Tabelle mit detaillierten Informationen zur Verfügung.

Auf einen Blick

Regionale Verteilung der Beschäftigung in Pflegediensten und Pflegeheimen

Im Dezember 2003 arbeiteten nach Ergebnissen der alle zwei Jahre durchgeführten Pflegestatistik in Niedersachsen insgesamt 78 031 Personen im Pflegebereich, davon 20 715 (26,5 %) in ambulanten Pflegediensten und 57 316 (73,5 %) in Pflegeheimen. Die folgende Tabelle dokumentiert die Personalentwicklung:

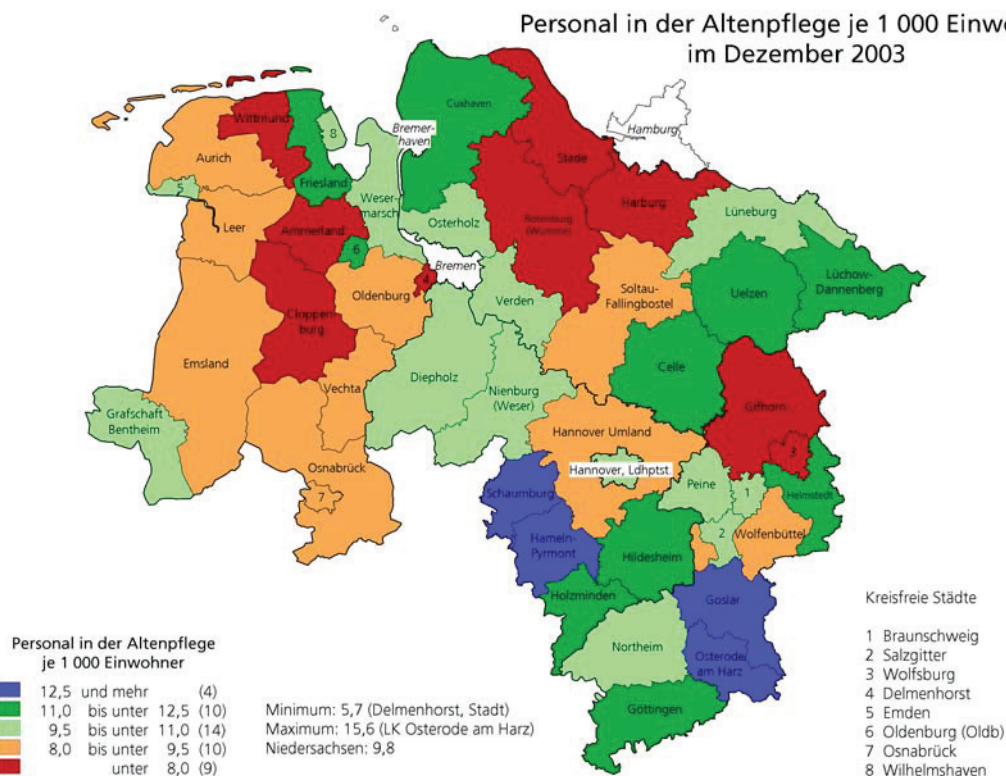
Jahr	Pflegedienste	Pflegeheime	Insgesamt
1999	17 925	50 079	68 004
2001	18 909	53 521	72 430
2003	20 715	57 316	78 031
darunter weiblich	18 395 (91,4 %)	49 497 (86,4 %)	67 892
Zuwachs 1999 bis 2003	+ 15,6 %	+ 14,5 %	+ 14,7 %

Wie diese Zuwachsraten zeigen, profitiert die Pflege-Branche stark vom demografischen Wandel, der die Nachfrage nach ihren Dienstleistungen laufend erhöht: Die weitaus größte Zahl der Pflegebedürftigen sind ältere Menschen, die Pflege von Behinderten und psychisch Kranken ist quantitativ weniger bedeutsam. Während die Gesamtzahl der Arbeitsplätze in Niedersachsen von 1999 bis 2003 nur um knapp 2 % wuchs, legte die Pflegebranche um 14,7 % zu. Sie beschäftigt damit mehr Menschen als z.B. der Maschinenbau (2004: 51 529) oder die Chemie (2004: 27 318). Einschränkend muss man natürlich darauf hinweisen, dass weniger als die Hälfte der Beschäftigten Vollzeitkräfte sind. Es gibt auch zahlreiche geringfügig Beschäftigte, Prak-

tikanten, Zivildienstleistende u.ä. Die Altenpflege ist – auch wenn sie mittlerweile nicht mehr nur in den Familien, sondern professionell organisiert ist – eine Frauendomäne: 87 % der Beschäftigten sind weiblichen Geschlechts.

Bemerkenswert ist die in der Karte dokumentierte regionale Verteilung. Die Karte nennt nicht die absoluten Zahlen, sondern bezieht die Zahl der Arbeitsplätze in der Altenpflege auf je 1 000 Einwohner. Landesweit kamen Ende 2003 auf 1 000 Einwohner 9,8 Beschäftigte in der Altenpflege. Die Karte zeigt: Die Arbeitsplätze sind regional nicht gleichverteilt, sondern sind in den überalterten Regionen des Berg- und Hügellandes besonders stark vertreten. Im Kreis Goslar arbeiteten 2 093 Beschäftigte, im Kreis Osterode am Harz waren es 1 298. Bezogen auf 1 000 Einwohner waren dies in Goslar 13,6 Arbeitsplätze, in Osterode sogar 15,6. Sehr hohe Werte findet man ebenso in den Landkreisen Schaumburg (12,7) und Hameln-Pyrmont (12,6) – auch dies von Überalterung bedrohte, aber touristisch hochattraktive Gebiete mit einer exzellenten Infrastruktur im „Gesundheitstourismus“ – man denke an Bad Pyrmont und Bad Nenndorf, genauso wie man im Harz an Bad Harzburg, Bad Lauterberg usw. denkt. Die Infrastruktur dieser Regionen ist auf die Bedürfnisse älterer Menschen gut zugeschnitten. Sie bieten – neben der Pflege – viele traditionelle Kur- und Erholungseinrichtungen, eine exzellente medizinische Versorgung und ein attraktives Umfeld, so dass sie Senioren auch aus anderen Regionen anziehen.

Prof. Lothar Eichhorn



Das Internet ist kein ortloser Raum – Das World Wide Web und seine regionalen Strukturen in Deutschland

Das Internet hat sich in Deutschland als mittlerweile nicht mehr ganz neues Medium fest etabliert. Informationsbeschaffung und Kommunikation über das World Wide Web ist in Forschungseinrichtungen, Unternehmen und öffentlicher Verwaltung zum Alltag geworden. Im ersten Quartal 2004 nutzten 78 % der Unternehmen das Internet. Von den Firmen die 10 oder mehr Mitarbeiter beschäftigten, sind bereits 95 % mit einem Internetzugang ausgerüstet ¹⁾. 37 % aller in Deutschland ansässigen Unternehmen haben im ersten Quartal 2004 sogar Produkte über das Web bestellt.

Wie schnell das Internet gerade in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, verdeutlicht ein Vergleich mit den Werten von 2002. Abbildung 1 ist zu entnehmen, dass der Anteil der Unternehmen, die das Internet nutzen, seit 2002 von 62 % auf 78 % gestiegen ist. Über eine eigene Website verfügten 2002 lediglich 33 % der Firmen. 2004 waren es bereits 59 %. Dementsprechend ist die Internetpräsenz deutscher Unternehmen in nur zwei Jahren um über 78 % angestiegen.

Auch in den privaten Haushalten in Deutschland hat sich das Internet weiter etabliert. 2004 waren bereits 57 % der Haushalte mit einem Internetanschluss ausgestattet. Das waren 14 Prozentpunkte mehr als 2002. Der

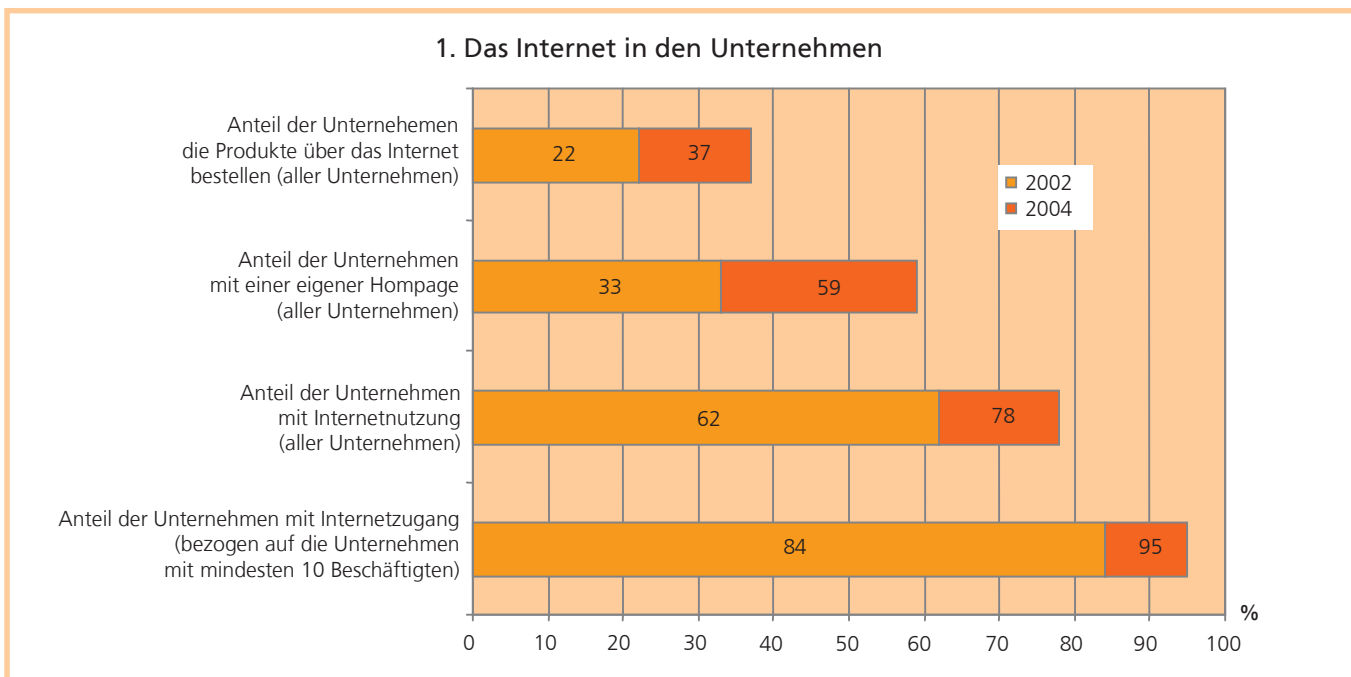
1) Datenquelle: Statistisches Bundesamt (http://www.destatis.de/download/d/veroe/tab_iktun-tern04.pdf [S.21]; Stand: Aug. 05).

Anteil der Menschen zwischen 16 und 74 Jahren, die das Internet im ersten Quartal 2004, stieg ebenfalls von 46 % im Jahr 2002 auf nunmehr 60 % ²⁾. 50 % der Bevölkerung in dieser Altersklasse gehen mittlerweile regelmäßig aus privaten oder beruflichen Gründen ins Internet ³⁾.

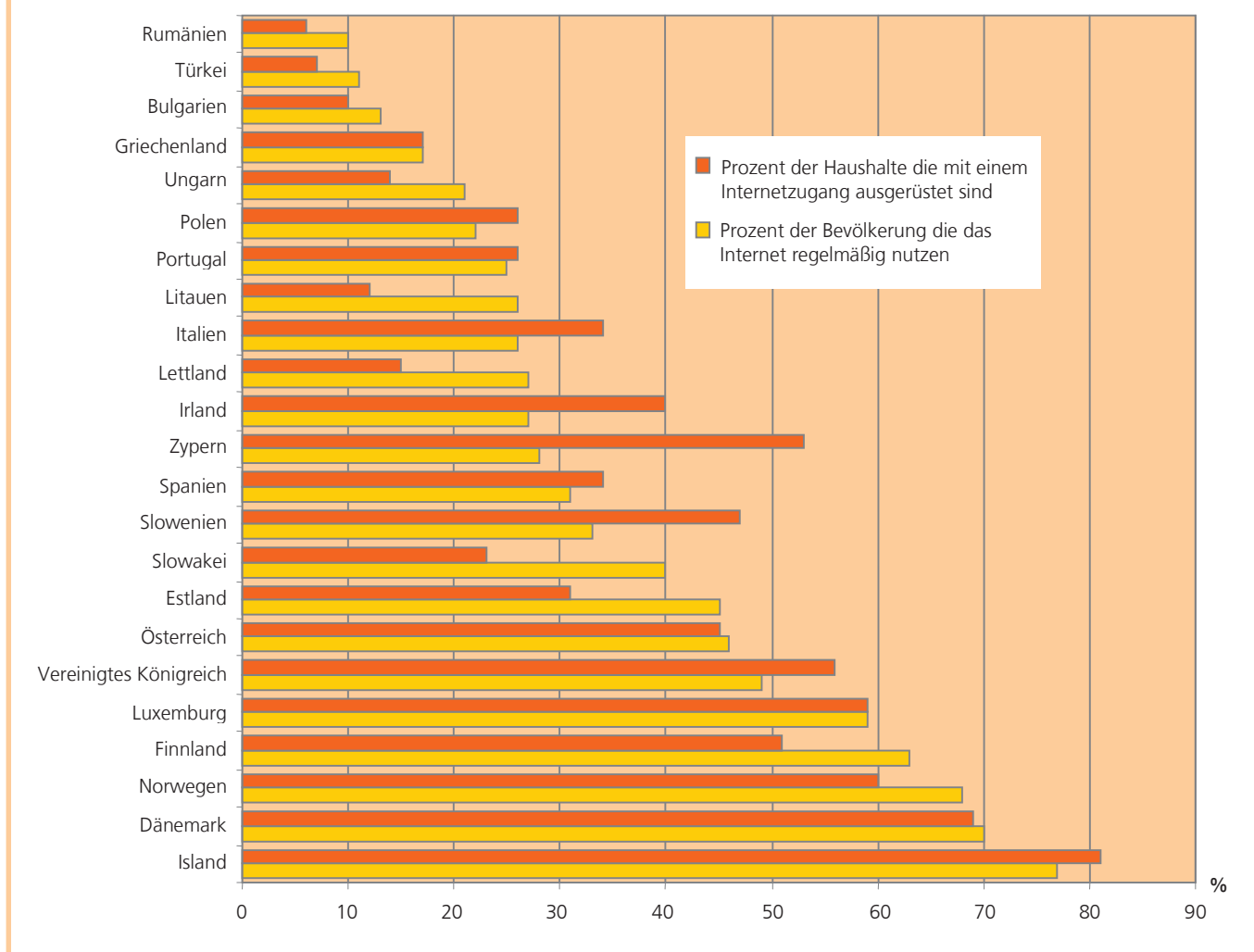
Deutschland steht mit diesen Werten im europäischen Vergleich ausgesprochen gut da, wie Abbildung 2 zeigt. In Bezug auf regelmäßige Internetnutzung liegt Deutschland mit einem Anteil von 50 % über dem europäischen Durchschnitt (EU 25) von 43 %. Besonders viele Menschen, die das Internet regelmäßig nutzen, leben in Island (77 % der Bevölkerung), Dänemark (70 %), Finnland (63 %) und Norwegen (68 %). In Europa zeigt sich damit ein gewisses Nord-Süd-Gefälle. Ebenso ist ersichtlich, dass in Osteuropa die Internetnutzung noch geringer entwickelt ist als im Westen. Ein ähnliches Bild ergibt sich im Hinblick auf die Ausstattung von Haushalten mit Internetanschlüssen. In Deutschland sind fast 60 % aller Haushalte im Netz und damit deutlich mehr als im europäischen Durchschnitt von 43 %. Besonders viele Online-Haushalte finden sich wieder in Island (81 %) und Dänemark (69 %).

2) Datenquelle: Eurostat http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?_pageid=1996,39140985&_dad=portal&_schema=PORTAL&screen=detailref&language=de&product=STRIND_INNORE&root=STRIND_INNORE/innore/ir031 Stand: Aug.05).

3) Datenquelle: Eurostat http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?_pageid=1996,39140985&_dad=portal&_schema=PORTAL&screen=detailref&language=de&product=Yearlies_new_population&root=Yearlies_new_population/C/C5/C52/ecb12560 (Stand: Aug. 05).



2. Das Internet in den privaten Haushalten ausgewählter europäischer Länder



Die Bedeutung der .de-Domain

Die Inhalte des Internet lassen sich auf internationaler Ebene derzeit kaum untersuchen, wohl aber auf nationaler Ebene innerhalb der Bundesrepublik mit Hilfe der deutschen Countrycode-Top-Level-Domain (ccTLD). Dieser Code ist am Ende vieler Internetadressen zu finden und gibt fast immer Aufschluss über die nationale Herkunft der Internetseite. Der deutsche ccTLD lautet .de, der spanische bspw. .es, der US-amerikanische .us. Neben den ccTLD existieren noch andere Codes, die das Ende einer Internetadresse bilden können. Diese sogenannten generischen TLD's (gTLD) lauten häufig .com, .net, .biz, .org,... Von diesen Codes kann nicht auf die nationale Herkunft einer Internetseite, wohl aber gelegentlich auf ihren Inhalt geschlossen werden. So steht .com meist für Verkaufsplattformen und .org für Organisationen.

Ein Vergleich der Anzahl von verschiedenen ccTLD ergibt ein überraschendes Bild: So existierten im Juli 2005

8 932 261 .de-Internetadressen und lediglich 872 522 .us-Internetadressen⁴⁾. Diese immense Diskrepanz ist nicht darauf zurückzuführen, dass es zehnmal mehr deutsche als amerikanische Internetadressen gibt. Tatsächlich ist es in Deutschland unüblich, nach gTLD zu unterscheiden. Anders als in den USA werden in der Bundesrepublik auch Verkaufsplattformen und Organisationen mit der ccTLD versehen. Dementsprechend eignet sich die ccTLD nicht für Internationale Vergleiche.

Da jede deutsche ccTLD (.de-Domain) auf die Person, Firma oder Organisation registriert sein muss, die für den Inhalt der Internetseite verantwortlich ist, liegen Daten darüber vor, wo die Besitzer der Internetadresse gemeldet sind. Dementsprechend lässt sich innerhalb Deutschlands nachvollziehen, wo und wie viele Personen, Firmen oder Organisationen gemeldet sind, die über eine eigene Internetadresse verfügen. Zwar ist nicht hinter

4) Datenquelle: Denic

jeder Internetadresse zwangsläufig eine Internetseite zu finden: So hat sich in den letzten Jahren „Domaingrabbling“ entwickelt. Dabei lassen Personen oder Firmen eine Vielzahl von de.-Domains auf sich registrieren, um sie später teuer verkaufen zu können. Ungeachtet dessen ist aber die Anzahl von .de-Domains innerhalb der Bundesrepublik ein wertvoller Innovationsindikator. Schließlich ist der Erwerb einer Internetadresse praktisch nur für denjenigen sinnvoll und möglich, der im Umgang mit PC und Internet versiert ist. Darüber hinaus steht hinter dem Erwerb einer Internetseite fast immer die Absicht, Informationen, Unterhaltung oder Produkte öffentlich anzubieten.

Regionale Verteilung der .de-Domains in Deutschland

Karte 1 stellt die Anzahl der im Jahr 2004 gemeldeten .de-Domains in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands dar. Regionen mit besonders vielen Domains wurden rot gefärbt. Dabei gilt: je dunkler der Farbton, desto mehr Domains sind in dem entsprechenden Gebiet zu finden. In den Grün dargestellten Kreisen entspricht die Anzahl der Domains in etwa dem bundesweiten Mittelwert von 17 952 Domains pro Kreis. Regionen in denen weniger Domains gemeldet sind, wurden blau gefärbt: je dunkler das blau, desto weniger Domains sind gemeldet.

Die Karte zeigt ein deutliches West-Ost-Gefälle sowie eine starke Diskrepanz zwischen Peripherie und Zentrum. Diese Phänomene sind zum Teil auf Unterschiede der Besiedlungsdichte zurückzuführen. Wo viele Menschen leben, dort sind auch viele Internetadressen gemeldet. Dementsprechend finden sich die meisten .de-Domains in den großen Städten; Berlin (437 320), Hamburg (311 736), München (281 859) Köln (181 422) und Region Hannover (132 821).

Dichte des .de-Domain-Besatzes – Zusammenhänge mit Besiedlungsstruktur und Wirtschaftskraft

Karte 2 zeigt darum die relative Domainzahl je 1 000 Einwohner in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands. Rot symbolisiert wieder viele Domains, blau besonders wenige. Abermals gilt: je dunkler der Farbton desto stärker ist die jeweilige Ausprägung. Regionen, in denen die Anzahl der Domains in etwa dem Bundesdurchschnitt von 90,5 pro 1 000 Einwohner entspricht, sind grün koloriert. Diese mit der Einwohnerzahl standardisierte Karte ist ein wertvoller Indikator für die regionale Konzentration von intensiver Internetnutzung.

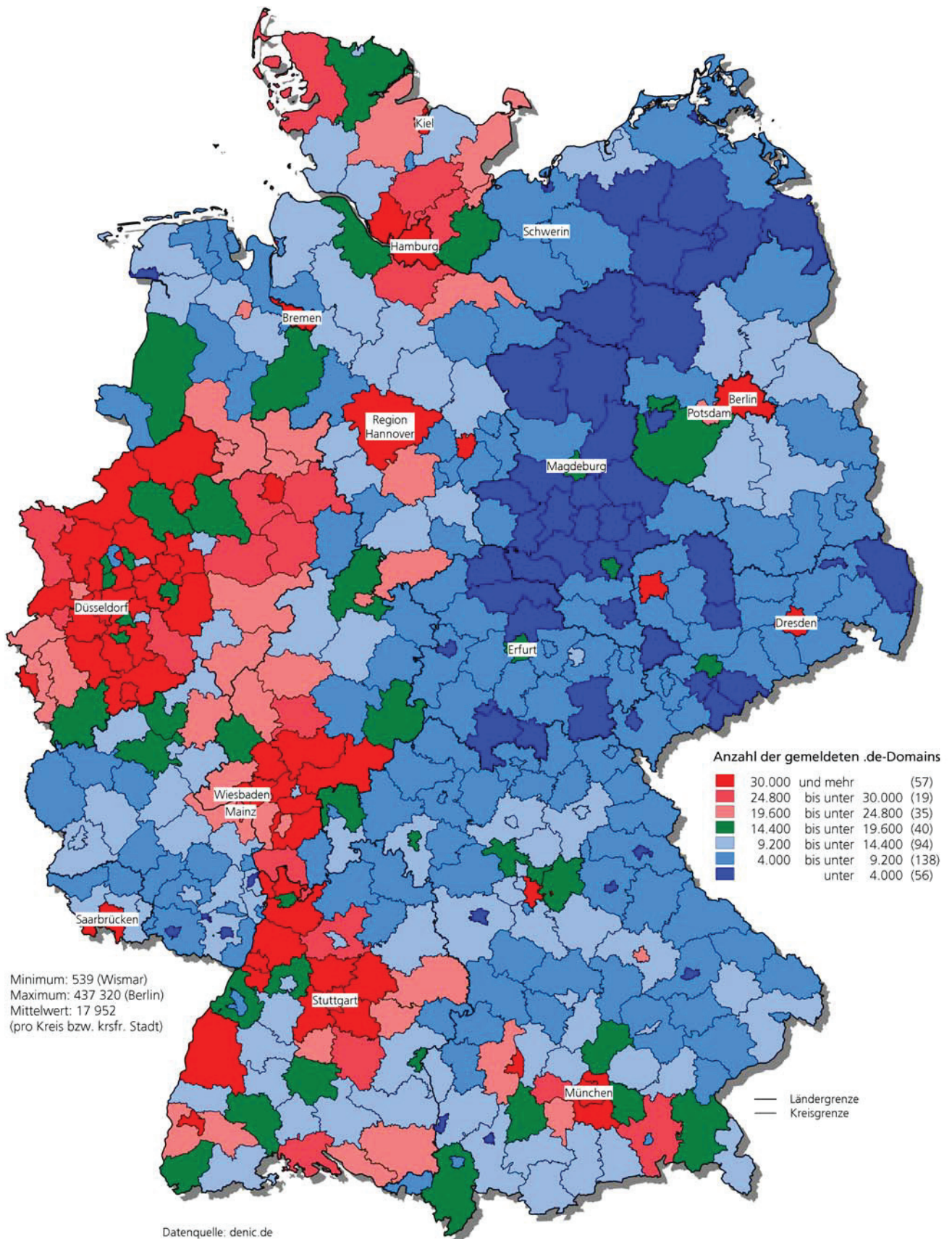
Der Karte ist auf den ersten Blick der ehemalige Grenzverlauf zwischen Ost- und Westdeutschland zu entneh-

men. Mit nur wenigen Ausnahmen sind im Osten durchweg weniger .de-Domains zu finden als im Westen des Landes. Lediglich in Berlin und der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam kommen auf 1 000 Einwohner besonders viele Internetadressen (129 bzw. 143). In den Nachbarregionen dieser beiden Gebiete sind leicht unterdurchschnittliche Werte zu finden, die im Vergleich zum Rest der neuen Bundesländer jedoch positiv auffallen. Dabei handelt es sich offenbar um ein klassisches „Speckgürtel-Phänomen“. In Ostdeutschland auffällig sind auch die Städte Dresden, Leipzig und Jena. Dass wesentlich mehr Domains gemeldet sind als in den übrigen Regionen Ostdeutschlands, ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass es in diesen Städten Universitäten gibt. Schließlich waren die Hochschulen die ersten Institutionen in Deutschland, die das Internet angenommen und verwendet haben. Diese Städte gehören aber auch zu den wenigen Wachstumszentren in Ostdeutschland.

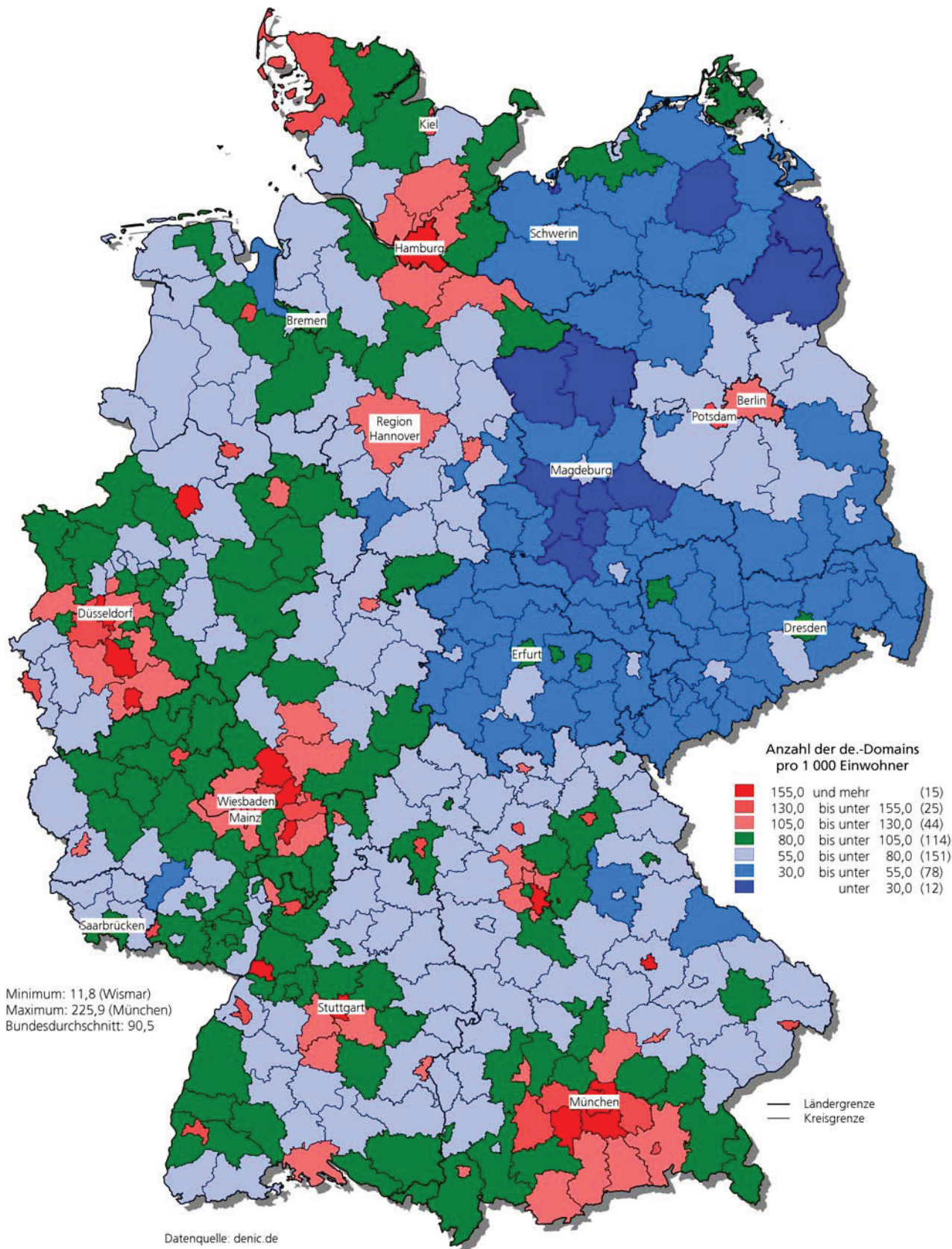
Darüber hinaus zeigt sich im gesamten Bundesgebiet eine klare Zentrum-Peripherie-Struktur. In Anbetracht der Tatsache, dass mit dem Internet von jeder Lokalität aus gearbeitet werden kann, die über eine Telefonleitung verfügt, überrascht es zunächst, dass kein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen den Ballungsräumen und den ländlichen Gebieten zu beobachten ist. Zunächst einmal sind Internet-Anbieter nicht an einen bestimmten Ort gebunden, und nur von der Technik her gibt es keine komparativen Kostenvorteile, die eine Region als besonders geeignet für Internetanbieter qualifizieren würden. Die tatsächlichen Verhältnisse sind jedoch genau anders herum. So zeigt sich, dass die Besiedlungsdichte mit der Dichte an gemeldeten Internet-Domains positiv korreliert ist. In den städtischen Ballungsräumen mit hoher Besiedlungsdichte ist auch die *Dichte* an gemeldeten Internet-Adressen hoch. Der Korrelationskoeffizient r liegt mit 0,54 angesichts seines theoretischen Maximums von 1,0 recht hoch.

Die höchste Dichte an Internetadressen findet sich in der bayerischen Metropole München. Hier kommen auf 1 000 Einwohner 225 gemeldete Internetadressen. Es folgen Bonn (218 Domains pro Tsd. Einwohner), Düsseldorf (217), Köln (187), Karlsruhe (184) und Frankfurt (180). Die Region Hannover (118) ist in der Kartierung von einer Besonderheit betroffen: Da in der Datengrundlage keine Unterscheidung zwischen der Stadt und ihrem Umland, dem ehemaligen Landkreis Hannover gemacht wird, befinden sich auch die Einwohner des Umlands in der Zählung. Der mit Gewissheit höhere Wert der Stadt Hannover geht in den Regionsdurchschnitt ein, und die Stadt Hannover kann nicht unmittelbar mit anderen Städten verglichen werden. In Niedersachsen stechen ansonsten die Werte für die Städte Braunschweig (129) und mehr noch Osnabrück (133) hervor.

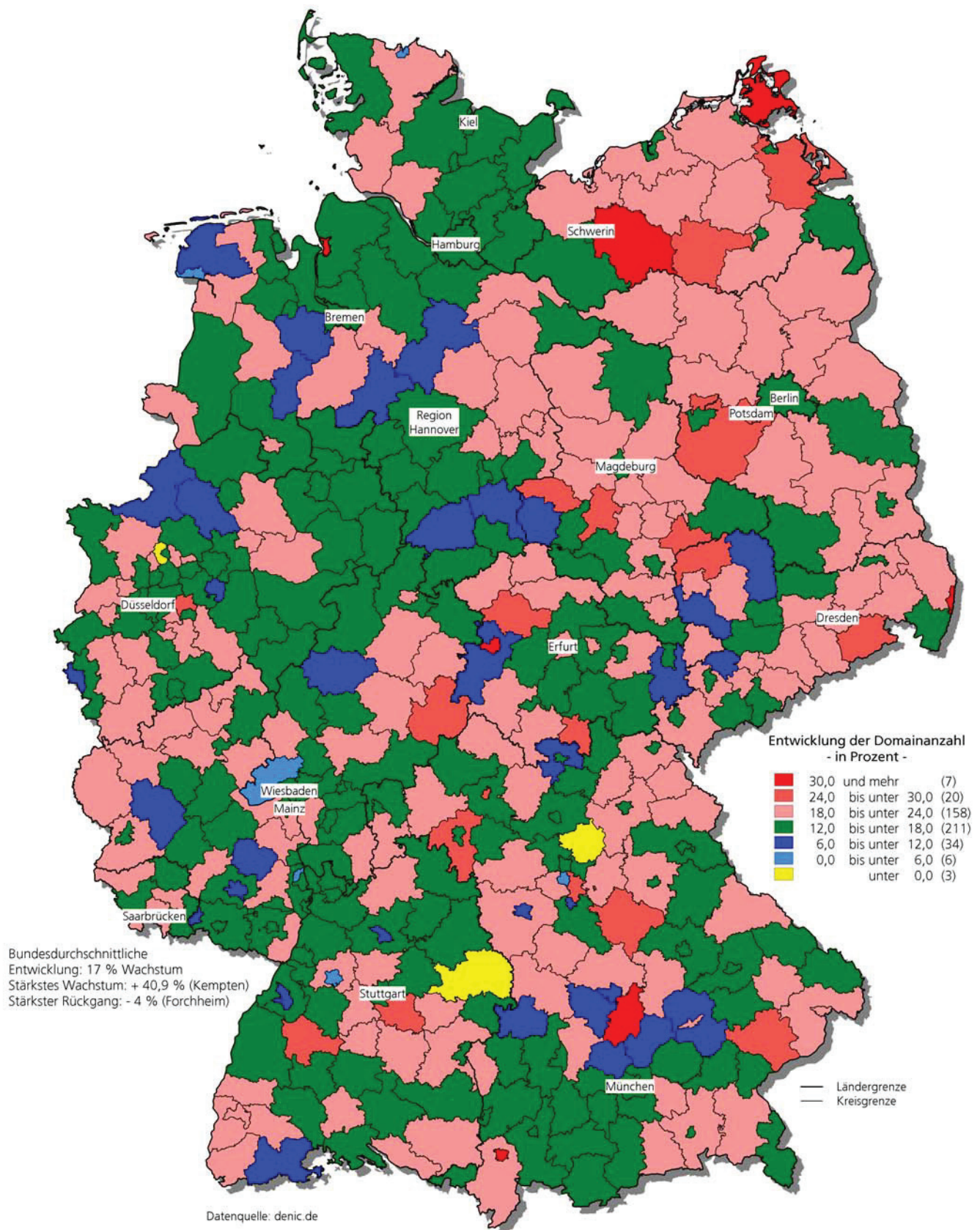
1. Anzahl der gemeldeten .de-Domains 2004



2. Anzahl der .de-Domains pro 1 000 Einwohner 2004



3. Entwicklung der Domain-Anzahl 2003 bis 2004



Die meisten der in Karte 2 rot dargestellten Regionen verfügen über eine hohe Wirtschaftskraft. Der Zusammenhang wurde untersucht anhand des Indikators „Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf“. Dieser Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Regionen ist natürlich vor allem in den Einzugsgebieten der großen Zentren durch Pendlereffekte nur begrenzt aussagefähig, was aber bei der Vielzahl der untersuchten Regionen keine große Rolle spielt. Das BIP pro Kopf korreliert mit der Domainanzahl auf 1 000 Einwohner mit $r = 0,67$ stark positiv. Das bedeutet: Dort wo das Bruttoinlandsprodukt hoch ist, sind viele Internetadressen gemeldet. Es gibt einen klaren Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Leistungskraft einer Region und der Anzahl von gemeldeten Internetadressen.

Innerhalb Niedersachsens lässt sich diese Zentrum-Peripherie-Struktur ebenfalls feststellen: Eine hohe Domain-Dichte weist die großstädtische Linie Osnabrück-Hannover-Braunschweig im Süden ebenso auf wie der südliche Einzugsbereich Hamburgs, die Landkreise Harburg (112) und Lüneburg (114). Der Rest des Landes, übrigens einschließlich der Städte Bremen (104) und Bremerhaven (67), hat einen maximal durchschnittlichen, zumeist aber eher unterdurchschnittlichen Besatz. Besonders niedrig ist er in den Landkreisen Wesermarsch (51) und Holzminden (53) sowie der Stadt Salzgitter (53). Bei letztgenannter macht sich wohl auch der Mangel an Unternehmenszentralen bemerkbar.

Zusammenfassend lässt sich feststellen: Das Internet ist kein ortloser Raum, sondern seine regionale Verteilung korrespondiert mit den vorgefundenen Raummustern. Diese zeigen ein weiteres Mal die großen Metropolräume in Deutschland, und zwar – von Nord nach Süd – Hamburg, Rhein-Ruhr (mit Köln und Bonn), Rhein-Main (mit Frankfurt, Mainz und Wiesbaden), Stuttgart und Mün-

chen, mit gewissen Einschränkungen wegen einer geringeren Strahlkraft in den Raum auch Berlin, Hannover und Nürnberg. Alle diese metropolitanen Räume sind ausgezeichnet durch eine hohe Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaftsleistung und Forschungseinrichtungen. Auch die staatliche Administration ist hier oft konzentriert, und so entsteht auf Anbieterseite wie auch auf Nachfragerbasis die Basis für ein kreatives und innovatives Milieu.

Entwicklung der Domainzahlen im Jahresvergleich

Karte 3 zeigt die *Entwicklung* der Domainzahlen von 2003 auf 2004 (Veränderungsrate in Prozent). Rot stellt hohes Wachstum dar und blau niedriges. Es gilt wieder: je dunkler der Farbton, desto stärker die jeweilige Ausprägung. Regionen, in denen das Wachstum in etwa dem bundesweiten Durchschnitt von 17 % entspricht, sind grün gefärbt. In wenigen gelb kartierten Gebieten ist ein Rückgang der Domainzahl zu finden.

Gebiete mit geringen Domainzahlen weisen oft hohe Wachstumsraten auf. Dieser Nachholeffekt ist allerdings relativ gering. Die Domaindichte korreliert mit dem Domainwachstum zwar negativ, aber mit einem Wert von $r = -0,15$ ist der Zusammenhang schwach. Bundesweit sieht man Aufholttendenzen in Ostdeutschland, diese sind aber wie erwähnt nicht stark genug, um die in Karte 2 beschriebene Verteilung nachhaltig zu verändern.

In Niedersachsen sieht man relativ schwache Zuwächse vor allem in der Stadt Emden (+ 4,6 %) und in den südlichen Landkreisen Northeim (+ 8,1 %) und Goslar (+ 8,9 %), während relativ hohe Zuwächse in den Landkreisen Uelzen (+ 23,9 %), Diepholz (+ 23,0 %), Peine (+ 22,7 %) und Cloppenburg (+ 22,5 %) auftraten.

Dominic Kudlacek
Student der Sozialwissenschaften,
Universität Hannover, absolvierte im Sommer
2005 ein Praktikum im NLS.

e-mail: kudlacek@gmx.de

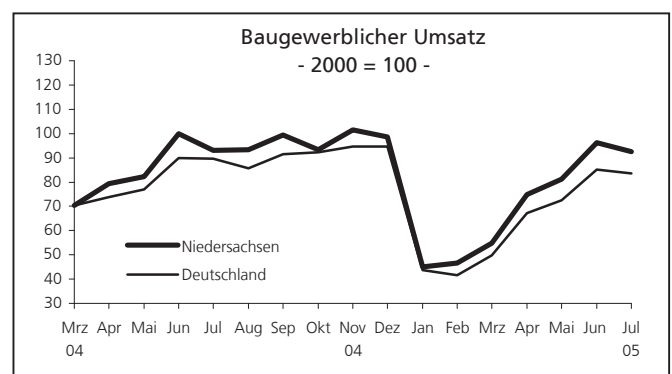
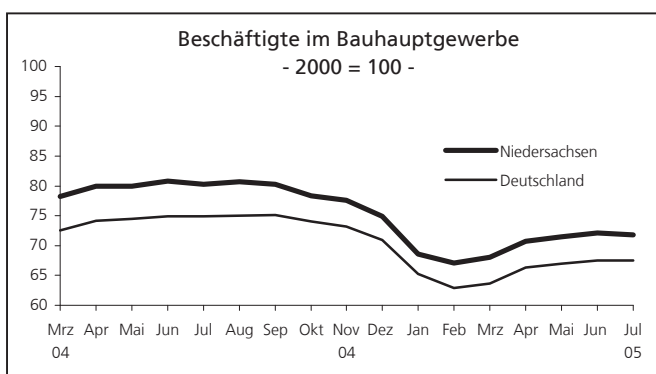
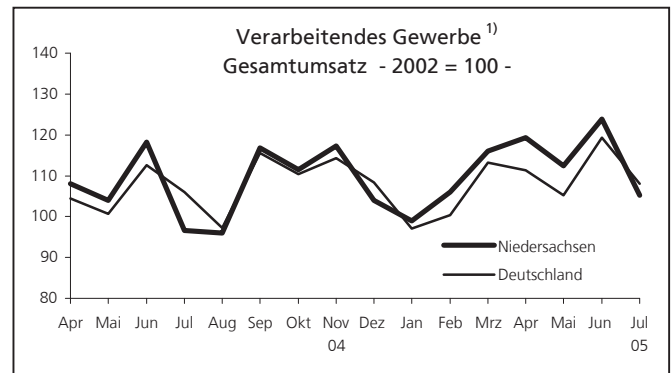
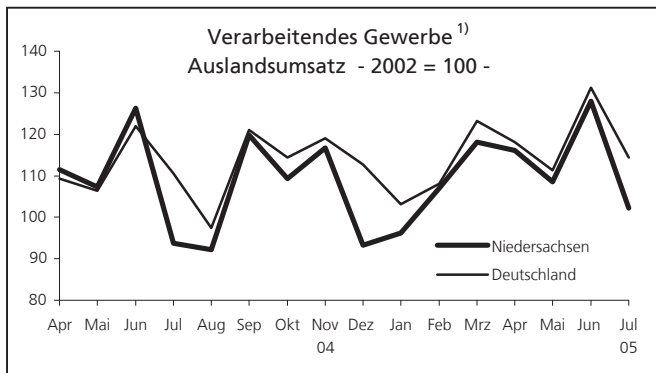
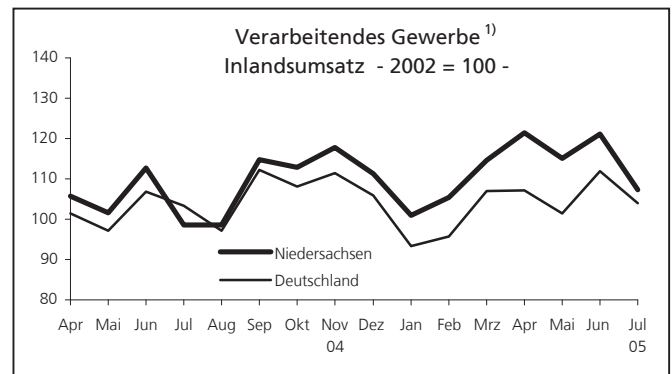
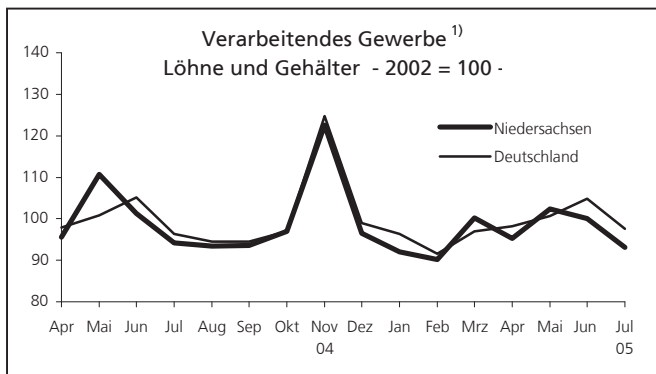
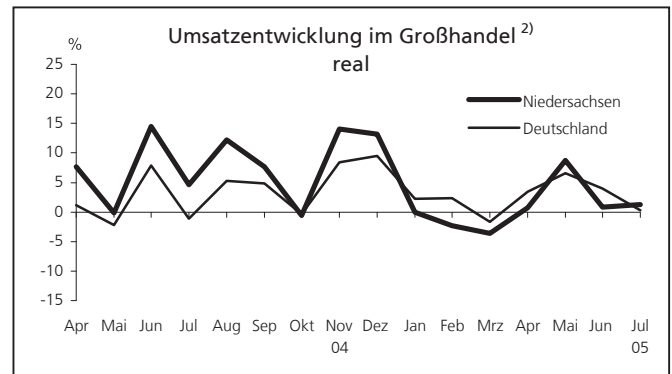
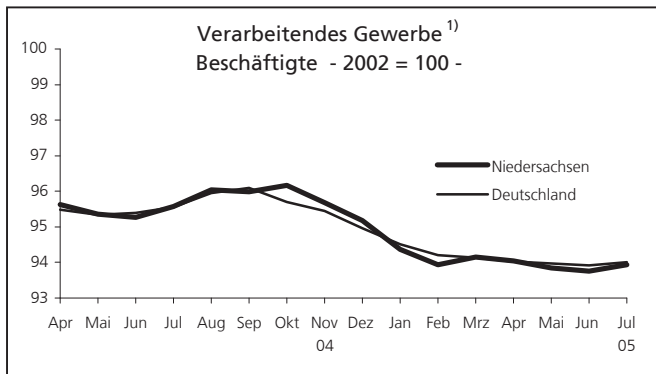


Prof. Lothar Eichhorn
Tel. 05 11 / 98 98 - 16 16
e-mail: lothar.eichhorn@nls.niedersachsen.de



Zusammenfassung:

Das Internet hat keine neuen wirtschaftlichen Strukturen innerhalb der Bundesrepublik geschaffen. Vielmehr hat es den Anschein, dass die bereits bestehenden regionalen Disparitäten im Hinblick auf Innovationsfreundlichkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit weiter reproduziert werden.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	
Produzierendes Gewerbe													
Auftragseingänge													
Verarbeitendes Gewerbe													
Insgesamt	2000 = 100	07/05	103,8	+10,7	+11,1	+6,3	07/05	109,8	+5,0	+5,8	+4,3		
dar.: Investitionsgüter	2000 = 100	07/05	109,5	+17,2	+17,3	+9,3	07/05	113,3	+7,0	+7,5	+5,6		
dar.: Straßenfahrzeugbau	2000 = 100	07/05	99,8	+8,7	+8,1	+4,0	07/05	118,8	+2,7	+3,8	+2,5		
Inland	2000 = 100	07/05	102,8	+10,9	+9,0	+6,4	07/05	99,7	+0,9	+3,7	+1,7		
Ausland	2000 = 100	07/05	105,0	+10,4	+13,7	+6,3	07/05	122,5	+9,5	+8,1	+7,1		
Bauhauptgewerbe	2000 = 100	07/05	85,7	+4,1	+7,5	+0,8	07/05	79,5	+1,0	+1,2	-5,4		
Umsätze													
Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	07/05	11 972,0	+9,0	+7,1	+5,2	07/05	120 616,0	+1,8	+4,1	+3,6		
dav.: Inland	Mio. Euro	07/05	7 275,8	+8,9	+9,8	+8,6	07/05	72 176,5	+0,7	+3,3	+2,4		
Ausland	Mio. Euro	07/05	4 696,3	+9,0	+3,5	+0,5	07/05	48 439,5	+3,5	+5,3	+5,4		
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/05	718,6	-0,5	-1,9	-6,5	07/05	6 862,5	-6,9	-6,0	-11,4		
Beschäftigte													
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	07/05	517 573	-1,7	-1,6	-1,6	07/05	5 917 891	-1,6	-1,5	-1,5		
Bauhauptgewerbe	Anzahl	07/05	69 946	-10,6	-10,7	-11,0	07/05	708 233	-9,9	-9,9	-9,6		
Bruttolohn- und -gehaltssumme													
Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	07/05	1 520,6	-1,1	-3,5	-1,4	07/05	18 448,1	+1,3	+0,3	+0,1		
absolut	Euro	07/05	2 938	+0,6	-1,9	+0,2	07/05	3 117	+3,0	+1,8	+1,6		
je Beschäftigten													
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/05	160,4	-13,0	-11,0	-12,8	07/05	1 526,8	-11,8	-9,9	-11,4		
absolut	Euro	07/05	2 293	-2,7	-0,4	-2,1	07/05	2 156	-2,2	+0,0	-2,0		
je Beschäftigten													
Handel und Gastgewerbe													
Umsatzentwicklung (real)													
Einzelhandel ²⁾	2003 = 100	07/05	104,8	-0,4	+3,4	+3,7	07/05	99,7	-2,4	+1,0	+0,1		
Großhandel	2003 = 100	07/05	97,9	+1,2	+3,5	+0,7	07/05	102,3	+0,3	+3,6	+2,4		
Gastgewerbe	2003 = 100	07/05	98,6	-2,8	-1,0	-1,8	07/05	101,2	-1,4	-1,9	-2,2		
Beschäftigtenentwicklung													
Einzelhandel ²⁾	2003 = 100	07/05	106,5	+3,3	+4,7	+5,6	07/05	100,2	-1,1	-0,7	-0,5		
Großhandel	2003 = 100	07/05	93,3	-2,1	-2,5	-2,4	07/05	96,7	-0,2	-0,5	-0,9		
Gastgewerbe	2003 = 100	07/05	103,5	+3,4	+1,4	+0,1	07/05	104,4	+1,0	+0,3	+0,0		
Übernachtungen	1 000	07/05	4 348	+1,3	+0,1	-1,5	07/05	40 799	+2,2	+0,3	+1,0		
Außenhandel													
Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	07/05	4 972,4	+14,8	+9,1	+4,8	07/05	64 492,3	+3,2	+5,8	+5,1		
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	07/05	3 644,8	-5,2	-0,3	+0,0	07/05	50 443,2	+3,2	+7,1	+6,3		
Preise													
Verbraucherpreisindex	2000 = 100	08/05	108,6	+1,6	+1,5	+1,5	08/05	108,7	+1,9	+1,9	+1,8		

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ³⁾

Insgesamt	1 000	07/05	2 290,0	-1,6	-1,7	-1,7	07/05	26 007,6	-1,5	-1,5	-1,5
-----------	-------	-------	---------	------	------	------	-------	----------	------	------	------

Arbeitsmarkt

Arbeitslose	Anzahl	09/05	432 188	+19,0	+18,3	+19,7	09/05	4 650 046	+9,2	+9,2	+10,9
Arbeitslosenquote ⁴⁾											
insgesamt	%	09/05	12,3	+2,0	+2,0	+2,2	09/05	12,5	+1,1	+1,1	+1,4
Frauen	%	09/05	12,2	+2,9	+2,7	+2,7	09/05	12,5	+1,6	+1,5	+1,7
Jüngere ⁵⁾	%	09/05	13,8	+4,5	+4,4	+4,4	09/05	12,7	+2,2	+2,1	+2,6
Langzeitarbeitslose ⁶⁾	Anzahl	08/05	165 139	+14,9	+15,2	+15,3	08/05	1 808 042	+5,4	+6,4	+7,9

Gewerbemeldungen und Insolvenzen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/05	5 108	-1,3	-1,5	-5,7	05/05	59 423	+1,4	-4,0	-3,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/05	1 261	-1,2	+0,1	+0,9	05/05	13 615	+3,7	+0,0	+0,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/05	3 590	+0,1	+5,1	+0,7	05/05	41 447	+15,0	+9,0	+7,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/05	852	-12,5	-0,1	-4,7	05/05	10 062	+9,0	+4,2	+4,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	07/05	273	-3,9	+4,4	+7,3	06/05	3 446	+0,0	-1,0	-3,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	07/05	121,9	-44,9	-22,1	+9,0	06/05	2 655,5	+37,4	-8,5	-14,3

Gewerbemeldungen und Insolvenzen im Abschnitt *Unternehmensnahe Dienstleistungen* (Abschnitt K)

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/05	1 304	+2,7	+2,9	-2,2	05/05	15 257	-2,4	-5,6	-5,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/05	299	+9,5	+9,7	+7,9	05/05	3 001	+2,8	+0,2	-1,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/05	742	+0,4	+8,3	+4,2	05/05	9 387	+13,2	+9,2	+8,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/05	145	-15,2	+1,9	-3,6	05/05	1 901	+3,9	+2,1	+1,4

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	07/05	61	+0,0	+12,5	+14,8	06/05	773	+2,0	-1,2	-5,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	07/05	16,3	-69,7	-12,0	-8,8	06/05	975,0	+65,7	-14,7	-20,1

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

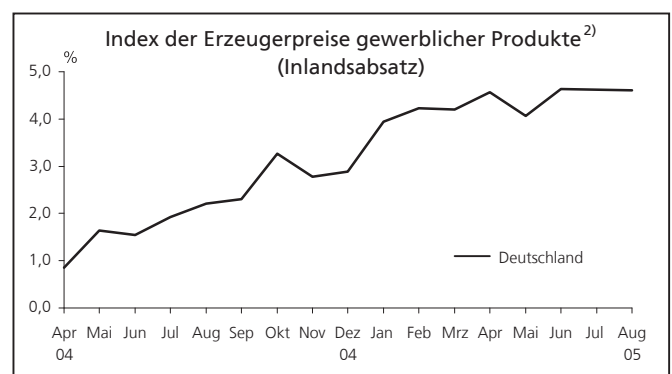
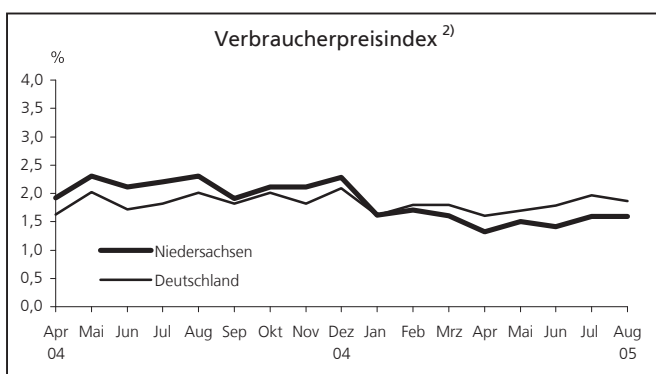
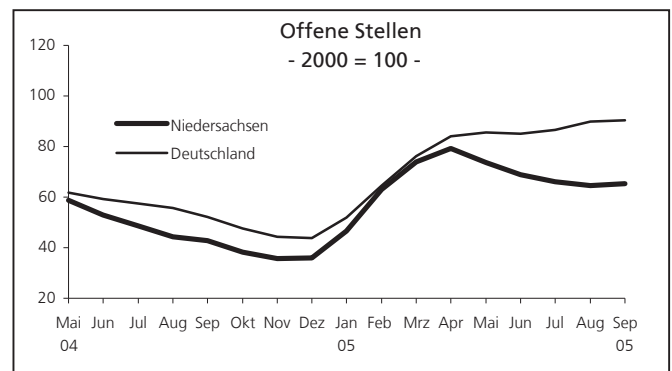
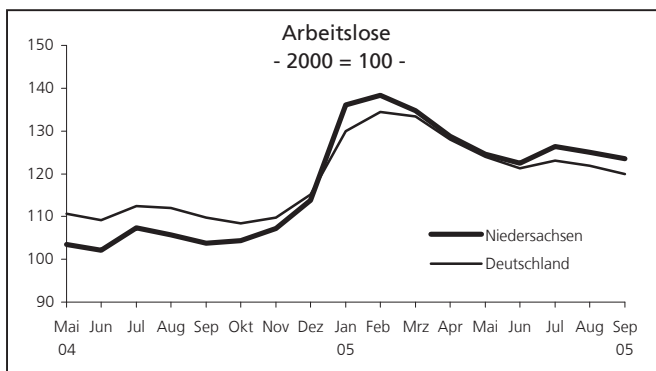
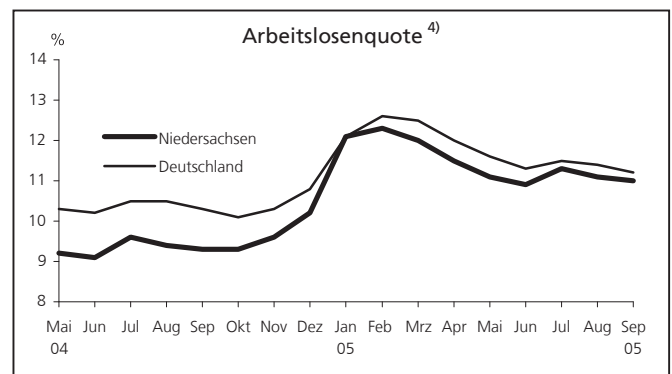
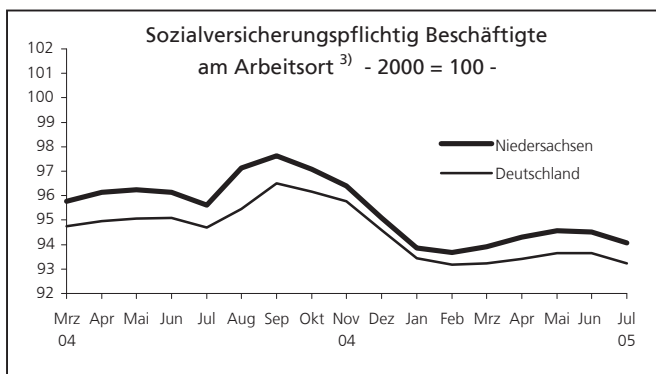
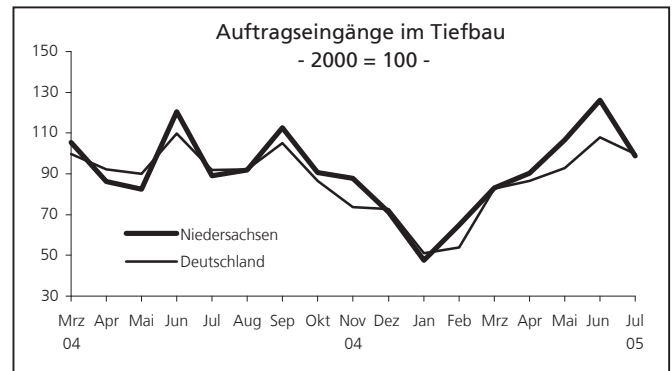
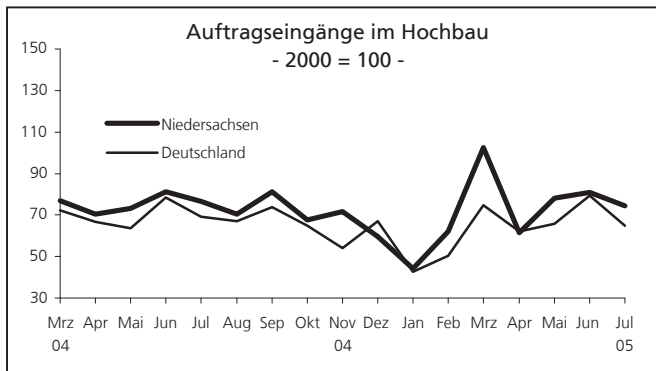
2) Insgesamt.

3) Am Arbeitsort am Ende des Berichtsmonats; Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich. (- Effekt bei der Gesamtzahl). - Quelle aller erwerbsstatistischen Angaben: Bundesagentur für Arbeit.

4) Abhängige zivile Erwerbspersonen.

5) unter 25 Jahre.

6) über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2005 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Bevölkerungs- stand am 01.05.2005	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.05.2005
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zugezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	246 076	178	15	212	- 34	956	858	+ 98	+ 64	246 140
102	Salzgitter, Stadt	108 501	65	4	92	- 27	203	284	- 81	- 108	108 393
103	Wolfsburg, Stadt	121 949	68	-	104	- 36	362	397	- 35	- 71	121 878
151	Gifhorn	175 219	121	-	140	- 19	423	383	+ 40	+ 21	175 240
152	Göttingen	264 141	176	6	193	- 17	4 888	5 064	- 176	- 193	263 948
153	Goslar	152 319	77	5	160	- 83	401	396	+ 5	- 78	152 241
154	Helmstedt	98 091	55	-	100	- 45	213	242	- 29	- 74	98 017
155	Northeim	147 365	75	1	144	- 69	271	294	- 23	- 92	147 273
156	Osterode am Harz	82 428	58	3	106	- 48	154	138	+ 16	- 32	82 396
157	Peine	134 347	99	4	124	- 25	365	290	+ 75	+ 50	134 397
158	Wolfenbüttel ³⁾	126 875	79	1	125	- 46	368	349	+ 19	- 27	126 852
1	Braunschweig	1 657 311	1 051	39	1 500	-449	8 604	8 695	- 91	- 540	1 656 775
241	Region Hannover ³⁾	1 127 754	724	44	942	- 218	2 549	2 287	+ 262	+ 44	1 127 794
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	515 645	371	23	441	- 70	2 074	2 064	+ 10	- 60	515 585
251	Diepholz	215 942	166	5	173	- 7	1 470	466	+ 1 004	+ 997	216 939
252	Hameln-Pyrmont	160 156	97	3	174	- 77	415	337	+ 78	+ 1	160 157
254	Hildesheim	291 150	185	5	249	- 64	545	591	- 46	- 110	291 040
255	Holzminde	78 363	41	-	89	- 48	159	135	+ 24	- 24	78 339
256	Nienburg (Weser)	126 212	96	3	121	- 25	937	252	+ 685	+ 660	126 872
257	Schaumburg	165 883	88	3	183	- 95	378	405	- 27	- 122	165 761
2	Hannover	2 165 460	1 397	63	1 931	- 534	6 453	4 473	+ 1 980	+ 1 446	2 166 902
351	Celle	182 618	137	4	181	- 44	370	364	+ 6	- 38	182 580
352	Cuxhaven	205 656	120	5	231	- 111	642	498	+ 144	+ 33	205 689
353	Harburg	240 391	168	5	219	- 51	709	608	+ 101	+ 50	240 441
354	Lüchow-Dannenberg	51 576	32	-	72	- 40	142	154	- 12	- 52	51 524
355	Lüneburg	174 726	121	5	143	- 22	561	453	+ 108	+ 86	174 812
356	Osterholz	112 731	59	1	108	- 49	307	286	+ 21	- 28	112 703
357	Rotenburg (Wümme)	165 010	111	1	138	- 27	373	373	+ 0	- 27	164 983
358	Soltau-Fallingb.ostel	142 642	98	5	131	- 33	387	345	+ 42	+ 9	142 651
359	Stade	195 760	134	7	151	- 17	633	517	+ 116	+ 99	195 859
360	Uelzen	97 056	60	2	116	- 56	222	191	+ 31	- 25	97 031
361	Verden	134 203	99	3	104	- 5	347	369	- 22	- 27	134 176
3	Lüneburg	1 702 369	1 139	38	1 594	- 455	4 693	4 158	+ 535	+ 80	1 702 449
401	Delmenhorst, Stadt	76 047	48	-	54	- 6	227	223	+ 4	- 2	76 045
402	Emden, Stadt	51 663	38	-	50	- 12	181	152	+ 29	+ 17	51 680
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	158 401	115	4	121	- 6	636	621	+ 15	+ 9	158 410
404	Osnabrück, Stadt	164 381	113	6	133	- 20	566	721	- 155	- 175	164 206
405	Wilhelmshaven, Stadt	83 909	53	1	97	- 44	304	286	+ 18	- 26	83 883
451	Ammerland	115 356	91	-	89	+ 2	341	321	+ 20	+ 22	115 378
452	Aurich	190 148	135	9	186	- 51	474	326	+ 148	+ 97	190 245
453	Cloppenburg	155 293	157	1	108	+ 49	696	472	+ 224	+ 273	155 566
454	Emsland	309 502	264	6	248	+ 16	634	692	- 58	- 42	309 460
455	Friesland	101 612	76	1	102	- 26	246	282	- 36	- 62	101 550
456	Grafschaft Bentheim	133 990	92	3	104	- 12	272	223	+ 49	+ 37	134 027
457	Leer	164 553	129	6	141	- 12	350	309	+ 41	+ 29	164 582
458	Oldenburg	125 310	95	6	101	- 6	431	346	+ 85	+ 79	125 389
459	Osnabrück	359 258	308	8	302	+ 6	971	742	+ 229	+ 235	359 493
460	Vechta	132 092	113	8	83	+ 30	484	290	+ 194	+ 224	132 316
461	Wesermarsch	93 959	60	-	101	- 41	281	196	+ 85	+ 44	94 003
462	Wittmund	57 882	43	-	44	- 1	175	158	+ 17	+ 16	57 898
4	Weser-Ems	2 473 356	1 930	59	2 064	- 134	7 269	6 360	+ 909	+ 775	2 474 131
	Niedersachsen	7 998 496	5 517	199	7 089	- 1 572	27 019	23 686	+ 3 333	+ 1 761	8 000 257
	dav.: männlich	3 920 099	2 798	102	3 392	- 594	14 676	12 601	+ 2 075	+ 1 481	3 921 580
	weiblich	4 078 397	2 719	97	3 697	- 978	12 343	11 085	+ 1 258	+ 280	4 078 677
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt	121 952	87	5	93	- 6	693	728	- 35	- 41	121 911
153005	Goslar, Stadt	43 321	16	1	50	- 34	179	154	+ 25	- 9	43 312
157006	Peine, Stadt	49 772	42	3	50	- 8	196	128	+ 68	+ 60	49 832
158037	Wolfenbüttel, Stadt	54 641	33	1	54	- 21	212	255	- 43	- 64	54 577
241005	Garbsen, Stadt	63 054	36	3	54	- 18	240	260	- 20	- 38	63 016
241010	Langenhagen, Stadt	50 575	20	1	54	- 34	255	227	+ 28	- 6	50 569
252006	Hameln, Stadt	58 704	43	2	58	- 15	238	179	+ 59	+ 44	58 748
254021	Hildesheim, Stadt	102 737	72	3	97	- 25	386	355	+ 31	+ 6	102 743
351006	Celle, Stadt	71 452	50	1	83	- 33	226	267	- 41	- 74	71 378
352011	Cuxhaven, Stadt	52 369	23	2	62	- 39	244	166	+ 78	+ 39	52 408
355022	Lüneburg, Stadt	71 487	54	4	60	- 6	403	365	+ 38	+ 32	71 519
359038	Stade, Stadt	45 708	44	2	34	+ 10	204	132	+ 72	+ 82	45 790
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 311	36	-	51	- 15	139	137	+ 2	- 13	51 298
456015	Nordhorn, Stadt	52 992	40	2	44	- 4	169	125	+ 44	+ 40	53 032
459024	Melle, Stadt	46 400	35	1	41	- 6	145	105	+ 40	+ 34	46 434

¹⁾ vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - ³⁾ Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme-/zunahme auf.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Juni 2005

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Bezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)				G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾							

a) nur taugliche Schlachttiere

Braunschweig	194	55	-	164	6	24	2	4	14 649	374	166	159	8
Hannover	998	60	3	430	443	122	7	6	23 845	428	1 070	118	9
Lüneburg	4 950	48	66	1 752	2 543	589	357	2	233 254	305	1 029	70	52
Weser- Ems	21 802	125	30	11 433	9 004	1 335	7 536	5	850 903	1 097	1 177	164	35
Niedersachsen	27 944	288	99	13 779	11 996	2 070	7 902	17	1 122 651	2 204	3 442	511	104

b) Schlachtmenge³⁾ in t

Braunschweig	67,7	18,4	-	59,0	1,8	6,9	0,3	0,5	1 343,3	34,3	3,3	3,1	2,1
Hannover	323,8	19,6	1,0	154,8	132,8	35,2	0,9	0,8	2 186,6	39,2	21,0	2,3	2,4
Lüneburg	1 585,2	15,2	22,4	630,9	762,1	169,8	47,0	0,2	21 389,4	28,0	20,3	1,4	13,8
Weser- Ems	7 209,9	41,3	10,2	4 116,3	2 698,6	384,8	993,0	0,7	78 027,8	100,6	23,1	3,2	9,2
Niedersachsen	9 186,6	94,5	33,6	4 961,0	3 595,3	596,7	1 041,2	2,2	102 947,1	202,1	67,7	10,0	27,5

Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...

Mai 2005	10 215,9	117,3	69,3	5 896,3	3 512,8	737,5	1 235,0	1,9	104 417,0	237,7	84,3	12,8	33,3
Juni 2004	12 977,3	107,8	123,6	8 172,3	3 998,1	683,3	902,7	0,6	109 479,2	251,1	66,2	9,2	32,2
Januar bis Juni 2005	65 384,1	1 318,1	672,8	36 257,0	24 082,7	4 371,6	5 627,4	12,0	615 885,5	2 087,7	488,2	91,6	194,8
Januar bis Juni 2004	76 805,8	1 626,2	1 026,1	43 809,2	26 717,3	5 253,2	5 631,5	19,9	617 313,5	2 496,0	424,4	83,2	217,2
Veränderung von	- 14,9%	- 18,9%	- 34,4%	- 17,2%	- 9,9%	- 16,8%	- 0,1%	- 39,7%	- 0,2%	- 16,4%	+15,0%	+10,1%	- 10,3%

c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁴⁾ in kg

Niedersachsen	328,75	328,13	339,00	360,04	299,71	288,26	131,77	91,70	91,70	19,66	264,00
----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------

1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht * 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht * 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Juni 2005

Bezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Juni 2005	Januar bis Juni 2005	Mai 2005		Juni 2004		Januar bis Juni 2004	
			t	%	t	%	t	%
Braunschweig	19 163	114 434	20 109	- 4,7	19 179	- 0,1	117 230	- 2,4
Hannover	43 220	262 136	46 072	- 6,2	41 800	+3,4	257 329	+1,9
Lüneburg	151 039	922 208	162 401	- 7,0	147 611	+2,3	914 912	+0,8
Weser-Ems	232 687	1 350 007	244 637	- 4,9	226 629	+2,7	1 321 787	+2,1
Niedersachsen	446 109	2 648 785	473 219	- 5,7	435 219	+2,5	2 611 258	+1,4

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2005

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel					
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	darunter		
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- ²⁾				hühner-	ins-	Jungmast-
	Anzahl		hennen		küken		rassen		küken		gesamt		hühner		
	1 000 Stück													t	
Januar	11 347,4	287 953	5 704,5	14 715,1	•	-	3 668,2	1 845,8	11 708,9	•	-	3 082,2	43 558,1	20 258,3	20 601,7
Februar	11 202,6	259 983	5 729,2	13 754,5	•	•	3 537,0	1 965,5	10 852,4	•	-	2 713,8	40 642,6	18 920,9	19 738,9
März	11 037,7	281 618	6 345,8	15 421,9	1 230,9	138,4	4 464,9	2 360,0	12 399,2	•	8,9	3 314,5	41 858,8	20 478,9	19 399,1
April	11 034,9	269 841	5 982,1	15 120,9	•	213,8	3 994,5	2 315,1	12 145,4	•	88,1	2 923,2	41 159,9	20 223,0	18 515,2
Mai	10 955,7	272 680	6 433,4	15 083,6	•	163,6	4 284,1	2 703,5	12 030,9	•	139,3	3 387,7	41 494,2	20 142,1	18 909,2
Juni	10 914,0	263 031	5 703,7	15 214,4	•	25,7	3 614,5	2 202,8	12 058,6	•	25,9	2 825,0	40 046,3	20 351,317	827,4
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Juni 2005	- 1,6	- 5,0	+3,1	- 11,5	•	- 11,3	- 5,6	- 11,7	- 15,1	•	- 1,1	- 1,0	- 6,5	- 2,1	- 7,1
Januar bis Juni 2005	- 0,2	- 1,8	- 5,8	- 12,4	•	•	+5,8	- 7,6	- 14,4	•	- 1,5	+6,6	- 0,3	+3,4	- 0,5

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ im 2. Quartal 2005 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal				
						Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	
										Prozent
		Anzahl	1 000 EUR	1 000	1 000 EUR					
101	Braunschweig, Stadt	20 106	683 624	7 232	207 151	-2,7	-1,5	+1,9	-4,4	
102	Salzgitter, Stadt	23 776	1 890 315	8 426	229 603	-0,2	+7,6	+2,3	-4,6	
103	Wolfsburg, Stadt	56 265	.	19 160	.	+7,5	.	+15,5	.	
151	Gifhorn	6 093	.	2 288	.	-4,7	.	-3,7	.	
152	Göttingen	15 937	768 698	6 250	144 920	-3,4	+5,3	-2,9	-3,0	
153	Goslar	8 647	455 591	3 428	78 715	-2,4	-1,3	-2,3	+2,2	
154	Helmstedt	2 736	.	1 175	.	-7,3	.	+3,4	.	
155	Northeim	10 944	402 875	4 425	88 321	-3,1	+4,0	+1,8	-1,5	
156	Osterode am Harz	9 336	552 798	3 701	85 113	+0,1	+6,3	+2,5	+0,7	
157	Peine	5 942	404 040	2 318	51 900	-7,3	-11,9	-4,3	-10,3	
158	Wolfenbüttel	2 883	.	1 134	.	-12,1	.	-7,4	.	
1	Braunschweig	162 666	18 761 815	59 537	1 689 292	+0,5	+12,4	+4,5	-4,9	
241	Region Hannover	66 089	4 334 817	25 364	670 344	-2,1	+14,0	+1,4	-4,9	
241 001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	42 770	3 076 478	16 020	462 989	-3,1	+13,5	+1,4	-8,6	
251	Diepholz	10 198	895 292	4 034	87 935	-2,8	+10,0	-1,2	-3,2	
252	Hameln-Pyrmont	9 238	438 834	3 589	86 624	-2,1	+8,3	-1,3	-1,2	
254	Hildesheim	20 829	1 177 362	8 400	191 452	-2,3	+2,9	+0,4	-0,5	
255	Holzminde	7 935	332 126	3 238	72 940	-2,1	-6,8	+3,0	-3,7	
256	Nienburg (Weser)	6 721	465 966	2 652	53 203	-4,0	+2,8	-3,7	-5,1	
257	Schaumburg	9 314	432 352	3 763	78 664	-6,0	-1,1	-5,5	-1,2	
2	Hannover	130 325	8 076 748	51 040	1 241 162	-2,6	+9,0	+0,1	-3,6	
351	Celle	8 171	359 704	3 138	75 001	-3,0	-5,5	-2,3	-3,8	
352	Cuxhaven	4 788	261 752	1 871	34 663	-6,5	+0,7	-7,8	-4,5	
353	Harburg	4 465	152 313	1 749	33 625	+0,4	-6,6	+3,1	+2,2	
354	Lüchow-Dannenberg	2 593	153 573	1 051	21 725	+1,8	+9,3	+3,8	+2,6	
355	Lüneburg	8 221	393 507	3 258	68 307	-0,7	+0,1	+0,8	-1,9	
356	Osterholz	2 413	145 821	1 009	19 815	-3,0	-4,8	-3,0	-3,0	
357	Rotenburg (Wümme)	5 985	347 542	2 413	49 632	-8,0	-2,0	-6,1	-2,6	
358	Sothau-Fallingb. St.	6 509	428 778	2 637	56 427	-8,1	+4,8	-4,5	-7,1	
359	Stade	9 432	462 668	3 870	103 205	+1,9	+5,3	+2,5	+8,4	
360	Uelzen	3 509	218 305	1 376	24 123	-4,9	-0,7	-2,4	-3,2	
361	Verden	7 629	493 219	3 098	73 918	-1,2	+3,0	-0,2	-2,4	
3	Lüneburg	63 714	3 417 181	25 469	560 441	-2,8	+0,7	-1,4	-1,0	
401	Delmenhorst, Stadt	3 157	156 666	1 249	24 702	+0,8	-11,5	+6,7	+2,5	
402	Emden, Stadt	11 353	.	3 540	.	-5,0	.	-0,7	.	
403	Oldenburg, Stadt	5 479	247 275	2 228	46 008	-0,6	+7,1	+1,1	-1,3	
404	Osnabrück, Stadt	15 490	960 832	5 808	150 535	-9,5	-18,0	-10,6	-6,9	
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 136	308 373	1 290	29 396	-2,2	+14,3	+0,5	-0,1	
451	Ammerland	5 953	383 157	2 497	47 384	-3,2	+6,4	+1,0	-1,6	
452	Aurich	4 407	.	1 792	.	-1,3	.	-1,4	.	
453	Cloppenburg	13 264	810 719	5 827	92 922	-1,8	+9,3	+0,7	-1,0	
454	Emsland	24 806	2 514 693	10 008	223 709	-0,1	-3,8	+2,2	+0,8	
455	Friesland	3 946	211 405	1 521	36 640	+1,4	+1,8	+0,2	-0,4	
456	Grafschaft Bentheim	7 573	318 907	3 121	59 979	-4,5	+1,2	-1,2	-2,4	
457	Leer	3 975	161 595	1 552	28 834	-4,1	-1,9	-2,5	-6,3	
458	Oldenburg	5 371	271 665	2 149	41 380	-5,6	+30,6	-5,8	-3,8	
459	Osnabrück	27 744	1 609 731	11 127	225 201	-1,8	+10,8	+1,6	-0,1	
460	Vechta	14 997	977 370	6 312	114 183	+1,5	+5,2	+3,7	+2,2	
461	Wesermarsch	8 645	448 070	3 443	94 092	-0,5	+7,2	+5,5	+5,5	
462	Wittmund	1 322	64 850	609	9 160	-3,1	-9,2	-0,5	-6,1	
4	Weser-Ems	160 618	10 200 708	64 073	1 372 302	-2,4	+1,2	+0,0	-1,7	
	Niedersachsen	517 323	40 456 452	200 119	4 863 196	-1,6	+7,7	+1,1	-3,2	
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern										
152 012	Göttingen, Stadt	9 851	521 105	3 687	97 843	-3,2	+5,5	-3,0	-2,6	
153 005	Goslar, Stadt	3 974	174 574	1 604	37 592	+0,5	-1,6	+0,9	+4,2	
157 006	Peine, Stadt	4 399	249 835	1 683	38 570	-9,4	-27,2	-5,9	-14,6	
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 570	133 559	587	14 293	-12,1	-9,3	-6,6	-7,7	
241 005	Garbsen, Stadt	1 246	39 127	485	8 390	-0,7	+11,8	-2,6	-1,3	
241 010	Langenhagen, Stadt	4 343	407 831	1 793	43 582	-4,3	+16,8	-2,1	+6,6	
252 006	Hameln, Stadt	3 330	147 048	1 249	30 731	-5,3	-0,5	-4,1	-5,2	
254 021	Hildesheim, Stadt	8 906	600 379	3 526	86 467	-4,0	+0,6	+0,4	-0,4	
351 006	Celle, Stadt	4 918	223 535	1 894	44 792	-2,0	-9,1	-0,4	-0,8	
352 011	Cuxhaven, Stadt	3 106	144 317	1 160	22 613	-4,2	+9,8	-7,2	-1,8	
355 022	Lüneburg, Stadt	6 350	344 263	2 545	56 051	+0,3	+0,2	+1,3	-0,9	
359 038	Stade, Stadt	6 170	231 371	2 454	74 364	+3,7	+6,6	+3,7	+11,3	
454 032	Lingen (Ems), Stadt	4 395	1 049 471	1 774	44 718	-7,0	+11,4	-5,7	-1,4	
456 015	Nordhorn, Stadt	1 975	66 901	785	15 621	-6,4	+2,2	-3,1	-5,8	
459 024	Melle, Stadt	4 978	220 436	1 915	41 798	-0,0	+8,9	+3,1	-2,1	

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt. -

Handel und Gastgewerbe

Beherbergung im Reiseverkehr Juni 2005

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni 1)	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung	Betten- auslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl						%	%
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	41	2 957	19 208	3 768	30 212	6 075	34,1	34,1
102	Salzgitter, Stadt	24	797	3 583	308	7 286	679	30,5	30,1
103	Wolfsburg, Stadt	33	2 768	18 603	2 827	32 944	6 599	40,0	39,4
151	Gifhorn	80	2 597	8 933	719	22 522	2 860	28,9	27,2
152	Göttingen	98	5 886	36 289	4 539	63 584	7 169	36,2	34,7
153	Goslar	428	19 945	53 808	5 982	199 121	18 663	33,4	31,6
154	Helmstedt	32	1 566	8 157	692	19 033	1 006	40,6	41,4
155	Northeim	91	3 707	14 048	1 738	38 733	2 958	35,1	26,7
156	Osterode am Harz	157	7 343	15 117	857	73 512	3 521	33,6	30,7
157	Peine	15	596	3 459	411	5 910	762	33,1	33,9
158	Wolfenbüttel	26	832	3 612	424	7 085	900	28,4	26,5
1	Braunschweig	1 025	48 994	184 817	22 265	499 942	51 192	34,2	32,5
241	Region Hannover	300	23 211	135 809	28 964	261 545	61 631	37,8	36,1
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	93	11 813	81 501	18 956	150 820	43 768	42,6	41,7
251	Diepholz	63	1 784	9 495	490	16 370	896	30,6	32,1
252	Hamelnd-Pyrmont	145	7 540	23 556	1 608	108 628	4 071	48,2	36,2
254	Hildesheim	85	3 762	14 259	2 811	34 788	5 586	31,2	24,8
255	Holzminde	58	1 895	7 506	305	16 433	771	29,0	23,7
256	Nienburg (Weser)	48	1 205	6 065	187	10 493	259	29,1	27,4
257	Schaumburg	78	4 027	13 991	1 472	57 582	3 653	47,7	31,4
2	Hannover	777	43 424	210 681	35 837	505 839	76 867	39,0	33,9
351	Celle	108	4 625	21 945	4 150	46 698	8 382	34,2	32,9
352	Cuxhaven	324	18 408	42 082	667	214 058	1 655	38,8	45,6
353	Harburg	113	4 367	21 096	1 588	41 638	2 541	31,8	28,8
354	Lüchow-Dannenberg	74	3 160	9 006	219	24 164	845	25,5	24,7
355	Lüneburg	76	3 423	18 020	1 483	37 437	3 109	36,5	36,7
356	Osterholz	37	1 265	6 195	182	11 919	399	31,4	28,0
357	Rotenburg (Wümme)	83	3 649	17 697	1 760	38 460	2 634	35,1	32,7
358	Soltau-Fallingb.ostel	202	11 341	41 783	3 801	136 966	9 138	40,3	31,0
359	Stade	92	3 234	14 417	1 118	34 632	2 357	35,9	36,0
360	Uelzen	134	5 583	13 218	217	70 419	518	42,0	39,2
361	Verden	50	1 985	11 050	1 479	21 534	2 477	36,2	34,7
3	Lüneburg	1 293	61 040	216 509	16 664	677 925	34 055	37,1	34,7
401	Delmenhorst, Stadt	9	483	2 570	170	4 478	346	30,9	30,9
402	Emden, Stadt	17	707	5 819	312	10 808	718	51,0	51,1
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	21	1 552	10 244	856	17 075	1 640	36,7	34,7
404	Osnabrück, Stadt	30	1 963	18 326	3 139	26 698	4 676	45,3	44,0
405	Wilhelmshaven, Stadt	28	1 380	6 257	358	17 235	740	41,6	33,3
451	Ammerland	112	4 588	22 663	883	74 936	1 793	54,4	52,2
452	Aurich	774	26 669	60 454	683	339 943	2 538	42,5	49,1
453	Cloppenburg	56	2 089	10 372	2 005	25 967	5 833	41,4	30,6
454	Emsland	181	10 724	48 297	1 847	140 990	4 085	43,8	36,2
455	Friesland	252	12 774	26 984	450	152 556	1 167	40,0	46,8
456	Grafschaft Bentheim	44	2 758	12 410	2 283	38 107	7 540	46,1	45,7
457	Leer	282	10 510	26 183	476	162 286	999	51,5	49,5
458	Oldenburg	49	2 103	12 190	873	22 796	1 549	36,1	30,2
459	Osnabrück	184	8 270	28 231	2 382	120 070	5 044	48,9	36,7
460	Vechta	51	1 751	9 371	1 051	18 957	1 798	36,2	30,4
461	Wesermarsch	71	4 579	11 394	587	51 335	2 556	37,5	38,6
462	Wittmund	532	17 109	34 984	279	227 262	956	44,3	50,7
4	Weser-Ems	2 693	110 009	346 749	18 634	1 451 499	43 978	44,1	43,8
	Niedersachsen	5 788	263 467	958 756	93 400	3 135 205	206 092	39,8	36,8
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	29	2 963	21 436	3 189	33 868	5 065	38,1	36,5
153005	Goslar, Stadt	89	4 968	18 679	3 368	52 133	10 288	35,1	37,8
157006	Peine, Stadt	8	416	2 868	325	4 882	539	39,1	39,1
158037	Wolfenbüttel, Stadt	16	581	3 168	365	6 107	796	35,0	33,0
241005	Garbsen, Stadt	14	735	4 311	676	7 074	989	32,1	32,1
241010	Langenhagen, Stadt	13	2 061	14 705	4 775	23 563	7 970	38,5	37,1
252006	Hamelnd, Stadt	23	1 210	9 388	1 262	17 747	2 764	48,9	44,9
254021	Hildesheim, Stadt	19	1 352	7 583	1 876	14 264	3 514	35,2	32,2
351006	Celle, Stadt	35	1 999	12 518	3 138	25 158	6 258	42,0	41,9
352011	Cuxhaven, Stadt	207	11 257	23 292	386	130 422	870	38,6	52,1
355022	Lüneburg, Stadt	20	1 493	10 383	896	20 204	1 596	45,1	44,4
359038	Stade, Stadt	15	1 193	7 094	710	16 321	1 276	45,6	46,5
454032	Lingen (Ems), Stadt	23	1 053	5 903	235	13 116	418	41,5	37,2
456015	Nordhorn, Stadt	10	487	2 712	216	5 365	431	36,7	35,1
459024	Melle, Stadt	14	642	4 417	535	7 295	790	37,9	37,5

1) Die bisher veröffentlichten Merkmale "Angebotene Zimmer" und "Zimmerauslastung" entfallen wg. einer Änderung des Beherbergungsstatistikgesetzes

Beherbergung im Reiseverkehr Juli 2005

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni		
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung	Betten- auslastung	Gästezimmer
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer			
		Anzahl						%	%	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
101	Braunschweig, Stadt	41	2 957	18 418	3 046	30 105	5 054	32,8	32,8	1 849
102	Salzgitter, Stadt	24	800	3 906	470	8 873	1 346	36,0	35,0	537
103	Wolfsburg, Stadt	32	2 742	16 961	2 497	28 569	5 185	33,6	33,0	1 659
151	Gifhorn	80	2 597	8 864	638	25 303	2 652	31,7	27,5	1 170
152	Göttingen	97	5 823	33 231	8 953	55 868	12 838	31,2	30,4	2 549
153	Goslar	425	19 898	55 876	11 174	224 329	35 391	37,1	33,3	6 137
154	Helmstedt	32	1 566	7 077	1 360	17 778	3 152	38,5	38,4	617
155	Northeim	92	3 729	12 753	2 194	36 327	3 552	31,5	23,9	1 302
156	Osterode am Harz	155	7 409	17 636	2 106	92 145	9 547	41,3	33,9	1 880
157	Peine	15	596	2 831	528	4 804	697	26,2	26,9	392
158	Wolfenbüttel	27	872	3 294	428	8 081	1 233	31,6	24,8	462
1	Braunschweig	1 020	48 989	180 847	33 394	532 182	80 647	35,6	31,8	18 554
241	Region Hannover	300	23 151	105 290	22 830	185 070	37 364	26,3	25,0	12 609
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	93	11 823	60 200	13 436	101 891	23 732	28,4	27,7	6 873
251	Diepholz	63	1 784	7 778	555	16 219	967	29,6	28,2	762
252	Hameln-Pyrmont	142	7 396	20 954	1 639	106 077	3 527	47,2	32,9	2 746
254	Hildesheim	85	3 797	12 629	3 721	27 114	5 520	23,7	18,9	1 862
255	Holzminden	57	1 877	7 359	344	14 002	577	24,1	20,6	680
256	Nienburg (Weser)	48	1 208	6 008	286	11 827	606	31,8	26,9	523
257	Schaumburg	79	4 067	12 083	1 229	54 062	2 701	44,6	26,8	1 566
2	Hannover	774	43 280	172 101	30 604	414 371	51 262	31,5	25,4	20 748
351	Celle	107	4 556	20 389	5 412	44 754	10 188	32,7	30,8	1 896
352	Cuxhaven	327	18 453	51 136	790	306 778	2 594	53,6	55,8	2 406
353	Harburg	113	4 369	19 402	2 277	40 449	3 510	29,9	27,2	1 938
354	Lüchow-Dannenberg	74	3 153	9 596	120	37 973	372	39,0	30,7	672
355	Lüneburg	75	3 412	16 279	2 083	37 415	4 400	36,3	35,0	1 482
356	Osterholz	37	1 265	5 242	244	11 190	340	28,8	24,8	484
357	Rotenburg (Wümme)	84	3 662	16 515	2 449	37 486	3 597	33,2	32,6	1 177
358	Soltau-Fallingb.ostel	202	11 344	48 080	8 082	197 046	25 414	56,6	33,6	2 746
359	Stade	91	3 219	13 618	1 254	32 905	2 526	33,3	32,0	1 234
360	Uelzen	134	5 540	12 211	301	69 315	770	41,2	34,1	1 777
361	Verden	49	1 969	10 385	1 425	24 537	2 483	40,2	36,2	824
3	Lüneburg	1 293	60 942	222 853	24 437	839 848	56 194	44,8	35,5	16 636
401	Delmenhorst, Stadt	9	483	1 991	283	3 651	761	24,6	24,6	407
402	Emden, Stadt	17	707	6 117	304	11 942	714	54,5	53,3	354
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	21	1 557	8 322	1 322	14 195	3 108	29,4	28,4	762
404	Osnabrück, Stadt	30	1 963	15 855	3 232	23 713	5 028	39,0	41,0	1 028
405	Wilhelmshaven, Stadt	29	1 429	5 952	410	18 749	969	42,3	34,9	584
451	Ammerland	112	4 592	20 745	799	72 937	1 625	51,2	47,2	1 695
452	Aurich	778	26 845	75 186	1 411	486 438	7 435	58,5	59,5	6 038
453	Cloppenburg	56	2 084	8 944	1 441	27 410	9 193	42,8	27,2	621
454	Emsland	181	10 749	39 075	2 159	171 126	10 154	51,9	31,0	2 127
455	Friesland	251	12 895	30 637	572	203 831	1 625	51,1	52,5	1 620
456	Grafschaft Bentheim	44	2 754	10 253	2 496	38 809	8 170	45,5	41,6	764
457	Leer	283	10 480	29 821	621	210 090	1 702	64,9	58,0	1 846
458	Oldenburg	49	2 107	10 328	877	22 155	1 372	33,9	27,2	633
459	Osnabrück	182	8 211	26 217	2 930	132 170	6 701	52,3	37,4	2 472
460	Vechta	51	1 741	8 517	1 282	19 131	1 836	35,6	26,0	668
461	Wesermarsch	72	4 626	14 252	1 052	70 498	5 912	49,2	41,3	566
462	Wittmund	533	17 242	46 343	329	330 806	1 549	61,9	62,5	1 958
4	Weser-Ems	2 698	110 465	358 555	21 520	1 857 651	67 854	54,4	47,1	24 143
	Niedersachsen	5 785	263 676	934 356	109 955	3 644 052	255 957	45,0	35,9	80 081
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern										
152012	Göttingen, Stadt	29	2 963	19 119	5 955	28 746	8 545	31,4	30,6	1 534
153005	Goslar, Stadt	89	4 966	19 901	6 072	62 328	17 229	40,7	40,0	1 803
157006	Peine, Stadt	8	416	2 267	497	3 838	653	30,1	30,1	281
158037	Wolfenbüttel, Stadt	16	581	2 835	400	6 604	1 157	36,7	29,9	292
241005	Garbsen, Stadt	14	735	4 130	742	6 241	903	27,4	27,4	471
241010	Langenhagen, Stadt	13	2 061	11 413	3 158	17 004	4 258	26,9	25,1	1 230
252006	Hameln, Stadt	23	1 210	8 934	1 269	16 923	2 255	46,1	40,8	620
254021	Hildesheim, Stadt	19	1 394	7 176	2 599	11 091	3 901	26,6	25,8	686
351006	Celle, Stadt	35	2 000	11 897	4 479	22 503	8 335	39,0	38,7	882
352011	Cuxhaven, Stadt	207	11 256	31 331	514	186 363	1 626	53,4	65,4	1 583
355022	Lüneburg, Stadt	20	1 493	9 371	1 323	18 408	2 350	42,2	41,3	609
359038	Stade, Stadt	15	1 193	6 102	842	12 640	1 686	35,0	37,9	422
454032	Lingen (Ems), Stadt	23	1 047	4 863	144	10 101	316	33,3	30,4	374
456015	Nordhorn, Stadt	10	483	2 023	224	4 444	336	29,7	29,4	203
459024	Melle, Stadt	14	642	4 227	966	8 059	1 482	40,5	39,7	182

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Juni 2005

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Berichtszeitraum					Januar bis Juni					Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Perso- nenschaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Perso- nenschaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Perso- nen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	83	66	-	10	69	402	2	53	421	-18,8	+1	-41	-87
102	Salzgitter, Stadt	42	30	-	6	30	178	2	32	197	-11,0	-4	-10	-12
103	Wolfsburg, Stadt	68	57	-	11	63	263	-	34	311	-11,7	-2	-16	-1
151	Gifhorn	83	72	3	23	74	343	12	90	363	-0,9	1	-6	+10
152	Göttingen	165	147	3	28	164	603	3	116	700	+16,2	-7	+19	+123
153	Goslar	72	61	1	13	59	294	6	75	316	+5,8	-4	+12	+30
154	Helmstedt	42	31	-	8	38	175	1	53	198	-	-5	-	+37
155	Northeim	50	41	-	10	39	227	6	60	235	-3,8	+4	-6	-19
156	Osterode am Harz	23	23	-	6	25	103	4	25	107	-38,3	2	-18	-77
157	Peine	57	51	-	5	63	220	9	70	312	-5,6	+5	+15	+59
158	Wolfenbüttel	47	43	-	6	48	218	7	41	239	+47,3	+4	+6	+79
1	Braunschweig	732	622	7	126	672	3 083	44	631	3 399	-0,4	-13	-63	+142
241	Region Hannover	632	534	4	58	597	2 474	21	276	2 867	+1,1	-14	-9	-37
	dar.: Hannover, Ldshpst.	312	271	2	19	301	1 348	8	87	1 595	+16,1	-1	-7	+191
251	Diepholz	96	85	3	23	86	373	6	107	385	-14,8	-7	-29	-80
252	Hameln-Pyrmont	70	61	3	12	84	291	6	74	335	+7,0	+5	+19	+54
254	Hildesheim	130	110	2	24	119	529	9	113	571	-4,3	+4	-28	-62
255	Holzminde	23	21	-	8	25	80	4	30	83	-38,0	-1	-22	-20
256	Nienburg (Weser)	61	53	1	15	48	229	6	65	237	+55,8	-2	+8	+84
257	Schaumburg	77	65	1	13	66	326	11	76	331	+5,5	+5	+14	-14
2	Hannover	1 089	929	14	153	1 025	4 302	63	741	4 809	+0,2	-10	-47	-75
351	Celle	104	91	2	15	93	380	10	83	401	-0,8	-3	+8	-22
352	Cuxhaven	76	60	3	16	65	340	12	110	353	-11,0	+8	-	-35
353	Harburg	125	107	1	17	116	458	10	73	491	+24,8	+2	+4	+100
354	Lüchow-Dannenberg	13	10	-	3	10	93	2	36	85	+1,1	-1	-	+6
355	Lüneburg	69	62	-	17	73	314	7	75	323	+8,7	-2	+15	-5
356	Osterholz	54	43	3	5	45	240	11	52	247	+6,7	+5	+4	+7
357	Rotenburg (Wümme)	81	69	2	24	75	358	9	113	388	-5,0	+2	+9	-43
358	Soltau-Fallingb.ostel	95	78	3	14	89	378	16	97	419	+3,0	2	-	-32
359	Stade	95	81	2	13	85	374	9	68	414	+12,0	+1	-11	+49
360	Uelzen	47	40	3	14	34	190	10	63	166	-7,3	+6	+5	-50
361	Verden	93	76	-	24	75	303	2	69	334	+6,3	-8	-22	+43
3	Lüneburg	852	717	19	162	760	3 428	98	839	3 621	+3,7	+12	+12	+18
401	Delmenhorst, Stadt	35	25	-	1	29	151	-	21	170	+2,7	-2	+3	+12
402	Emden, Stadt	23	21	-	2	27	102	1	13	114	-	+1	+1	-2
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	87	78	-	5	85	323	1	23	374	+5,2	-	-1	+13
404	Osnabrück, Stadt	89	77	1	7	83	354	3	46	383	-12,6	-1	-	-90
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	35	-	1	41	158	1	16	183	-21,0	1	-7	-34
451	Ammerland	46	41	2	4	41	186	5	19	202	-12,3	-1	-21	-36
452	Aurich	69	61	-	13	70	275	6	52	312	-20,5	-2	+6	-93
453	Cloppenburg	92	78	4	10	91	319	10	65	373	-5,1	-1	-1	-21
454	Emsland	114	104	1	26	108	566	17	147	584	-22,4	-4	+7	-237
455	Friesland	37	33	-	4	36	156	1	23	166	-20,4	-1	-20	-40
456	Grafschaft Bentheim	66	57	-	13	59	283	6	58	310	-5,7	-3	-22	-5
457	Leer	67	56	3	14	54	283	8	63	301	+16,0	+3	+3	+61
458	Oldenburg	60	46	-	9	51	265	7	58	275	+26,8	-7	+7	+51
459	Osnabrück	156	138	4	38	165	635	20	171	658	+11,0	-6	+8	+109
460	Vechta	56	49	-	10	58	264	11	66	296	+16,8	+5	-	+75
461	Wesermarsch	43	33	-	8	35	159	5	40	173	-0,6	+1	+2	+2
462	Wittmund	25	23	-	-	26	110	1	12	126	-17,9	-2	-7	-30
4	Weser-Ems	1 108	955	15	165	1 059	4 589	103	893	5 000	-4,9	-19	-42	-265
	Land Niedersachsen	3 781	3 223	55	606	3 516	15 402	308	3 104	16 829	-0,8	-30	-140	-180

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Juni 2005

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004 in %	
		Juni	Januar bis Juni	Juni	Januar bis Juni
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	6 982	36 605	+4,9	+3,0
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang).....	Anzahl	498 146	2 479 910	+14,7	+8,3
Durchgang ³⁾	Anzahl	7 607	32 773	-16,6	-21,3
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen.....	Tonnen	381	2 997	-20,8	+15,1
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	860	5 060	-5,1	-0,6
Durchgang ³⁾	Tonnen	0	0	0,0	0,0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juni 2005 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	Juni		Januar bis Juni	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere).....	199,2	+74,7	907,0	+48,4
Andere Nahrungs- und Futtermittel.....	208,8	-10,0	1 315,5	-9,3
Feste mineralische Brennstoffe.....	434,3	+10,0	2 489,8	+0,9
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase.....	371,9	+1,5	2 003,6	-1,9
Erze und Metallabfälle.....	121,0	-6,6	784,6	-5,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug).....	31,8	-50,3	267,3	+13,0
Steine und Erden (einschl. Baustoffe).....	687,4	+21,3	2 830,1	+4,8
Düngemittel.....	122,8	-2,7	547,4	-5,2
Chemische Erzeugnisse.....	191,8	-21,7	1 268,2	-4,8
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigungswaren, besondere Transportgüter.....	46,7	+53,1	226,5	+28,5
insgesamt	24 15,7	+6,4	12 640,0	+1,7
darunter:				
Brake.....	108,4	+42,4	501,7	+1,6
Nordenham.....	157,5	+37,0	978,9	+18,8
Oldenburg.....	132,6	+8,3	595,6	-3,5
Osnabrück.....	54,2	-11,6	289,2	+0,1
Salzgitter/Beddingen.....	227,9	+4,8	1 217,4	+7,9
Braunschweig.....	74,0	+47,4	339,1	+46,0
Hannover ¹⁾	51,2	-22,7	487,0	-14,0
Misburg.....	32,4	+24,1	123,3	-30,4
Hildesheim.....	56,7	+12,9	267,0	+2,4
Emden.....	145,6	+3,0	969,9	+15,4
Holthausen.....	192,9	+0,7	1 028,1	-1,4
Dörpen.....	124,2	-10,1	640,9	-13,6

1) Einschl. Hafen Brink.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2005 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Juni		Januar bis Juni	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth.....	518 806	+3,7	2 741 565	+13,8
Cuxhaven.....	168 727	+19,8	939 986	+33,9
Brake.....	537 456	+33,0	3 019 972	+17,4
Nordenham.....	245 529	+21,9	1 915 838	+35,5
Wilhelmshaven.....	3 568 649	-17,0	26 321 181	+17,0
Emden.....	325 166	-1,9	2 044 970	+17,9
Leer.....	9 519	-35,9	111 258	+10,8
Papenburg.....	14 337	-68,6	279 742	-0,9
übrige ¹⁾	58 496	+14,6	402 408	+21,2
Insgesamt	5 446 685	-9,0	37 776 920	+17,9

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2005

Anmeldungen¹⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	Anmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Neuerrichtung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	darunter			Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
					Betriebsgründung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonst. Neu-gründung	
Land- und Forstwirtschaft	1 445	- 2,6	1 294	- 4,4	147	± 0,0	1 146	- 5,1
Fischerei und Fischzucht	13	+ 30,0	9	- 10,0	1	± 0,0	8	- 11,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	56	+ 51,4	54	+100,0	14	- 6,7	40	+263,6
Verarbeitendes Gewerbe	1 815	- 11,2	1 413	- 11,6	547	- 10,9	838	- 11,2
Energie- und Wasserversorgung	1 017	+ 28,6	990	+ 31,1	184	+ 39,4	805	+ 29,4
Baugewerbe	4 721	+ 1,4	4 069	- 0,6	1 380	+ 5,5	2 687	- 3,1
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	13 622	- 8,5	11 302	- 10,4	2 999	+ 0,4	8 216	- 14,2
Gastgewerbe	3 380	- 4,9	2 058	- 6,9	769	- 3,6	1 284	- 8,9
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2 032	- 7,8	1 697	- 6,0	660	- 4,1	1 024	- 7,3
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 407	- 6,5	2 070	- 8,9	199	- 1,0	1 826	- 11,0
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	10 903	- 1,1	9 560	- 2,1	2 269	+ 7,9	7 261	- 4,8
Erziehung und Unterricht	423	- 15,2	363	- 15,2	91	- 33,6	269	- 7,2
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	704	- 3,3	627	- 5,7	99	- 8,3	528	- 5,0
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	3 770	- 5,1	3 262	- 4,7	563	- 5,2	2 695	- 4,5
Insgesamt	46 308	- 4,5	38 768	- 5,5	9 922	+ 0,9	28 627	- 7,7
dar. Handwerk	1 628	+ 2,8	1 299	+ 8,1	1 158	+ 12,5	137	- 17,5

Abmeldungen¹⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	Abmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Aufgabe	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	darunter			Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
					Betriebsaufgabe	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonst. Stilllegung	
Land- und Forstwirtschaft	795	+ 12,0	649	+ 9,6	103	+ 37,3	545	+ 5,4
Fischerei und Fischzucht	10	+150,0	9	+125,0	4	+300,0	5	+ 66,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	+ 12,0	24	+ 26,3	6	- 33,3	18	+125,0
Verarbeitendes Gewerbe	1 578	- 7,8	1 171	- 8,6	479	- 10,0	667	- 7,9
Energie- und Wasserversorgung	65	+ 6,6	33	- 23,3	16	- 30,4	17	- 10,5
Baugewerbe	3 203	+ 8,2	2 532	+ 6,7	748	- 1,3	1 779	+ 10,6
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	11 892	+ 2,6	9 481	+ 1,1	2 699	- 3,9	6 686	+ 2,5
Gastgewerbe	3 238	- 3,5	2 237	- 7,5	681	- 11,8	1 550	- 5,7
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 894	+ 0,9	1 511	+ 1,3	569	+ 7,0	927	- 1,3
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 082	+ 1,4	1 724	- 0,1	184	- 1,1	1 503	- 2,0
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	7 237	+ 5,3	5 813	+ 4,8	1 242	- 3,6	4 525	+ 7,0
Erziehung und Unterricht	277	- 3,8	206	- 7,6	73	- 11,0	131	- 7,1
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	382	+ 1,9	308	+ 1,7	54	+ 28,6	251	- 3,5
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	2 525	+ 2,4	1 976	+ 2,2	332	- 23,5	1 639	+ 9,4
Insgesamt	35 206	+ 2,5	27 674	+ 1,2	7 190	- 4,7	20 243	+ 3,0

Salden³⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	An-/Abmeldungen insgesamt	darunter		
		Neuerricht./ Aufgabe	darunter	
			Betr.-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stillleg.
Land- und Forstwirtschaft	+ 650	+ 645	+ 44	+ 601
Fischerei und Fischzucht	+ 3	± 0	- 3	+ 3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 28	+ 30	+ 8	+ 22
Verarbeitendes Gewerbe	+ 237	+ 242	+ 68	+ 171
Energie- und Wasserversorgung	+ 952	+ 957	+ 168	+ 788
Baugewerbe	+1 518	+1 537	+ 632	+ 908
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	+1 730	+1 821	+ 300	+1 530
Gastgewerbe	+ 142	- 179	+ 88	- 266
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	+ 138	+ 186	+ 91	+ 97
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	+ 325	+ 346	+ 15	+ 323
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	+3 666	+3 747	+1 027	+2 736
Erziehung und Unterricht	+ 146	+ 157	+ 18	+ 138
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	+ 322	+ 319	+ 45	+ 277
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	+1 245	+1 286	+ 231	+1 056
Insgesamt	+11 102	+11 094	+2 732	+8 384

Quotienten⁴⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	An-/Abmeldungen insgesamt	darunter		
		Neuerricht./ Aufgabe	darunter	
			Betr.-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stillleg.
Land- und Forstwirtschaft	1,82	1,99	1,43	2,10
Fischerei und Fischzucht	1,30	1,00	0,25	1,60
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,00	2,25	2,33	2,22
Verarbeitendes Gewerbe	1,15	1,21	1,14	1,26
Energie- und Wasserversorgung	15,65	30,00	11,50	47,35
Baugewerbe	1,47	1,61	1,84	1,51
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	1,15	1,19	1,11	1,23
Gastgewerbe	1,04	0,92	1,13	0,83
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1,07	1,12	1,16	1,10
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1,16	1,20	1,08	1,21
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	1,51	1,64	1,83	1,60
Erziehung und Unterricht	1,53	1,76	1,25	2,05
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1,84	2,04	1,83	2,10
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	1,49	1,65	1,70	1,64
Insgesamt	1,32	1,40	1,38	1,41

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. - 3) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 4) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juli 2005

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahe gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl							
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	1 232	x	x	1 232	1 089	+ 13,1	202 198	164
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	133	x	133	143	- 7,0	45 440	342
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	8	8	7	+ 14,3	360	45
Insgesamt	1 232	133	8	1 373	1 239	+ 10,8	247 998	181
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	31	21	-	52	44	+ 18,2	166	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	644	44	6	694	581	+ 19,4	16 271	23
50 000 bis unter 250 000 Euro	389	47	2	438	429	+ 2,1	50 418	115
250 000 bis unter 500 000 Euro	87	14	-	101	101	± 0,0	35 250	349
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	42	4	-	46	36	+ 27,8	31 190	678
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	37	2	-	39	41	- 4,9	72 647	1 863
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	2	-	-	2	4	- 50,0	13 942	6 971
25 000 000 Euro und mehr	-	1	-	1	3	- 66,7	28 115	28 115
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾								
Land- und Forstwirtschaft	5	-	x	5	5	± 0,0	2 441	488
Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	1	x	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	x	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	26	6	x	32	35	- 8,6	19 833	620
Energie- und Wasserversorgung	-	-	x	-	-	-	-	-
Baugewerbe	29	21	x	50	63	- 20,6	38 305	766
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	48	16	x	64	49	+ 30,6	30 758	481
Gastgewerbe	15	9	x	24	31	- 22,6	3 219	134
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	10	4	x	14	20	- 30,0	4 665	333
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2	1	x	3	1	+200,0	252	84
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	31	30	x	61	61	± 0,0	16 281	267
Erziehung und Unterricht	2	-	x	2	3	- 33,3	477	239
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4	-	x	4	6	- 33,3	2 549	637
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	6	8	x	14	9	+ 55,6	3 075	220
Zusammen	178	95	x	273	284	- 3,9	121 854	446
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	103	23	x	126	111	+ 13,5	33 514	266
Personengesellschaften	14	12	x	26	30	- 13,3	35 678	1 372
darunter GmbH & Co. KG	9	9	x	18	13	+ 38,5	34 570	1 921
GbR	4	2	x	6	6	± 0,0	827	138
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	60	58	x	118	139	- 15,1	52 370	444
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	1	x	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	2	x	3	3	± 0,0	293	98
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	95	63	x	158	161	- 1,9	40 102	254
darunter bis 3 Jahre alt	35	32	x	67	76	- 11,8	14 671	219
8 Jahre und älter	73	27	x	100	104	- 3,8	79 345	793
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	91	69	x	160	136	+ 17,6	42 766	267
1 Beschäftigte(r)	15	11	x	26	25	+ 4,0	3 514	135
2 bis 5 Beschäftigte	28	9	x	37	51	- 27,5	12 703	343
6 bis 10 Beschäftigte	14	-	x	14	26	- 46,2	6 497	464
11 bis 100 Beschäftigte	18	1	x	19	30	- 36,7	50 222	2 643
Mehr als 100 Beschäftigte	2	-	x	2	3	- 33,3	3 745	1 873
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	26	6	x	32	57	- 43,9	14 437	451
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	208	24	x	232	223	+ 4,0	59 570	257
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	37	-	-	37	37	± 0,0	3 122	84
Verbraucher	774	-	8	782	615	+ 27,2	47 355	61
Nachlässe	9	8	x	17	23	- 26,1	1 661	98
Zusammen	1 054	38	8	1 100	955	+ 15,2	126 144	115

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Öffentliche Sozialleistungen

Wohngeld

1. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2004 nach Haushaltsgröße, durchschnittlicher Höhe des Wohngeldes und ausgewählten Merkmalen

Haushalte mit ... Personen	Haushalte mit Wohngeld	Durchschnittliche Wohnfläche m ²	Durchschnittliche(s) monatliche(s)				Durchschnittl. Belastung ¹⁾		
			Gesamteinkommen	Miete / Belastung	berücksichtigte Miete/Belastung	Wohngeld	Wohngeld		
							ohne	mit	
Anzahl			Euro				%		
Mietzuschuss									
1	103 248	46	493	271	235	86	52,8	36,1	
2	33 860	67	693	358	312	110	46,7	32,3	
3	22 371	79	844	423	373	134	41,7	28,5	
4	21 711	89	1 066	475	429	166	36,3	23,6	
5	10 325	99	1 152	521	479	203	34,8	21,2	
6	4 242	106	1 177	556	519	248	33,8	18,7	
7	1 751	115	1 223	594	559	287	32,7	16,9	
8	763	121	1 285	643	605	330	32,2	15,7	
9	374	131	1 305	697	663	419	32,8	13,1	
10 oder mehr	291	141	1 491	765	728	499	29,6	10,3	
Zusammen	198 936	63	690	350	309	118	43,9	29,1	
Lastenzuschuss									
1	3 684	95	472	260	200	71	52,2	37,9	
2	2 353	108	688	401	281	94	51,8	39,7	
3	2 292	118	865	515	358	120	47,7	36,6	
4	5 763	128	1 215	613	429	126	41,2	32,8	
5	4 537	136	1 367	664	486	149	38,1	29,6	
6	2 040	145	1 439	692	529	186	35,5	26,0	
7	884	155	1 528	728	574	220	33,4	23,3	
8	427	164	1 529	747	608	272	32,5	20,7	
9	284	174	1 510	755	636	349	31,7	17,1	
10 oder mehr	357	186	1 664	825	720	466	29,4	12,8	
Zusammen	22 621	126	1083	553	406	138	40,1	30,2	
Allgemeines Wohngeld									
1	106 932	48	492	271	234	85	52,8	36,1	
2	36 213	69	693	361	310	109	47,0	32,8	
3	24 663	83	846	432	372	133	42,3	29,3	
4	27 474	97	1 098	504	429	158	37,4	25,7	
5	14 862	110	1 218	564	481	187	35,9	24,0	
6	6 282	119	1 262	600	522	228	34,4	21,4	
7	2 635	128	1 325	639	564	264	33,0	19,3	
8	1 190	137	1 372	680	606	309	32,3	17,6	
9	658	149	1 393	722	651	389	32,3	14,9	
10 oder mehr	648	166	1 586	798	723	481	29,5	11,7	
Insgesamt	221 557	69	730	371	319	120	43,3	29,3	

1) bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

2. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2004 nach der Höhe des Wohngeldes

Kreisfreie Stadt Region / Landkreis Bezirk Land Niedersachsen	Haushalte	davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... Euro								Durchschnittl. monatliches Wohngeld
		unter 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 oder mehr	
Braunschweig, Stadt	8 150	1 491	1 368	1 441	2 064	1 062	388	203	133	108
Salzgitter, Stadt	2 676	532	458	484	575	357	142	67	61	109
Wolfsburg, Stadt	3 314	619	495	506	726	450	261	126	131	121
Gifhorn	3 109	506	454	465	738	410	256	145	135	127
Göttingen	7 912	1 373	1 258	1 260	1 866	1 124	559	246	226	117
Goslar	4 298	921	791	690	1 017	474	204	107	94	105
Helmstedt	2 510	516	443	384	604	297	143	66	57	108
Northeim	3 411	799	596	523	741	324	225	101	102	109
Osterode am Harz	2 260	518	404	342	562	233	112	53	36	103
Peine	2 937	594	470	424	605	384	210	114	136	120
Wolfenbüttel	2 950	599	534	487	753	267	153	77	80	108
Braunschweig	43 527	8468	7 271	7 006	10 251	5 382	2 653	1 305	1191	112
Region Hannover	37 662	5 964	4 999	5 558	8 771	6 165	2 748	1 580	1 877	129
dar. Hannover, Ldhptst.	22 713	3 339	2 920	3 417	5 216	3 916	1 717	1 021	1 167	132
Diepholz	4 926	849	731	718	1 119	668	344	224	273	128
Hamelnd-Pyrmont	5 523	1 122	912	813	1 493	658	255	147	123	109
Hildesheim	7 252	1 335	1 097	1 049	1 940	976	434	219	202	116
Holz Minden	1 808	477	322	266	399	188	86	32	38	99
Nienburg (Weser)	2 845	572	461	416	661	401	174	78	82	114
Schaumburg	4 025	746	649	610	945	512	241	151	171	119
Hannover	64 041	11 065	9 171	9 430	15 328	9 568	4 282	2 431	2766	124
Celle	4 748	775	652	721	1 390	587	292	129	202	123
Cuxhaven	4 983	970	758	830	1 058	618	383	185	181	120
Harburg	4 218	564	431	477	935	699	466	238	408	154
Lüchow-Dannenberg	1 917	417	326	296	486	202	98	46	46	106
Lüneburg	4 603	797	690	788	1 083	569	313	180	183	121
Osterholz	1 750	283	241	230	400	294	124	76	102	134
Rotenburg (Wümme)	4 515	700	551	597	1 560	508	263	140	196	123
Soltau-Fallingb.ostel	3 953	704	559	589	1 020	505	259	155	162	123
Stade	4 536	725	670	606	1 043	665	344	242	241	131
Uelzen	2 954	583	518	506	718	306	171	69	83	109
Verden	2 845	470	353	412	754	357	191	115	193	133
Lüneburg	41 022	6 988	5 749	6 052	10 447	5 310	2 904	1 575	1997	126
Delmenhorst, Stadt	2 555	493	434	408	564	363	145	79	69	113
Emden, Stadt	1 838	386	329	365	408	173	94	40	43	104
Oldenburg (Oldb), Stadt	6 845	1 176	1 046	1 177	1 692	886	402	241	225	118
Osnabrück, Stadt	5 553	968	821	942	1 389	755	304	200	174	117
Wilhelmshaven, Stadt	3 251	830	703	568	685	246	123	50	46	93
Ammerland	2 764	563	394	421	638	364	190	97	97	117
Aurich	6 936	1 238	963	1 083	1 653	964	536	288	211	121
Cloppenburg	4 938	853	654	647	1 107	698	435	232	312	135
Emsland	7 886	1 593	1 259	1 133	1 822	1 030	528	278	243	115
Friesland	2 476	596	430	361	509	288	127	81	84	109
Grafschaft Bentheim	3 268	651	489	495	706	417	250	122	138	120
Leer	5 050	1 019	835	746	1 108	610	359	196	177	117
Oldenburg	3 443	592	429	435	996	471	246	132	142	124
Osnabrück	8 410	1 584	1 283	1 206	1 981	1 081	636	309	330	121
Vechta	3 058	594	408	421	742	391	257	132	113	122
Wesermarsch	3 439	721	582	496	773	431	212	114	110	114
Wittmund	1 257	246	232	197	262	163	88	38	31	112
Weser-Ems	72 967	14 103	11 291	11 101	17 035	9 331	4 932	2 629	2545	118
Niedersachsen	221 557	40 624	33 482	33 589	53 061	29 591	14 771	7 940	8 499	120

3. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2004 nach der sozialen Stellung der Antragsteller(innen)

Kreisfreie Stadt Region / Landkreis Bezirk Land Niedersachsen	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	Allgemeines Wohngeld zusammen	Antragsteller(innen)						
				Selbst- ständige	Beamte / Angestellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Rentner / Pensionäre	Studenten	Sonstige
Braunschweig, Stadt	8 025	125	8 150	64	457	929	3 393	2 310	323	674
Salzgitter, Stadt	2 577	99	2 676	8	129	286	1 020	948	24	261
Wolfsburg, Stadt	3 238	76	3 314	27	105	880	1 083	877	13	329
Gifhorn	2 704	405	3 109	19	161	652	1 390	541	13	333
Göttingen	7 546	366	7 912	122	539	985	3 043	1 593	239	1 391
Goslar	4 077	221	4 298	48	274	592	1 674	1 116	27	567
Helmstedt	2 367	143	2 510	16	90	371	1 046	580	5	402
Northeim	3 115	296	3 411	42	165	525	1 288	865	22	504
Osterode am Harz	2 087	173	2 260	23	137	337	852	581	5	325
Peine	2 634	303	2 937	47	194	573	1 072	697	10	344
Wolfenbüttel	2 770	180	2 950	21	124	557	1 036	683	21	508
Braunschweig	41 140	2 387	43 527	437	2 375	6 687	16 897	10 791	702	5 638
Region Hannover	36 454	1 208	37 662	537	2 667	7 100	13 033	8 784	742	4 799
dar. Hannover, Ldhptst.	22 342	371	22 713	363	1 464	2 917	8 905	5 302	645	3 117
Diepholz	4 223	703	4 926	104	518	916	1 507	1 188	45	648
Hamelns-Pyrmont	5 150	373	5 523	61	425	588	2 308	1 307	58	776
Hildesheim	6 912	340	7 252	99	462	896	2 305	1 971	105	1 414
Holzwinden	1 638	170	1 808	17	70	244	723	550	4	200
Nienburg (Weser)	2 497	348	2 845	33	179	552	783	758	45	495
Schaumburg	3 717	308	4 025	50	233	668	1 369	1 022	14	669
Hannover	60 591	3 450	64 041	901	4 554	10 964	22 028	15 580	1 013	9 001
Celle	4 353	395	4 748	126	395	579	1 578	935	40	1 095
Cuxhaven	4 317	666	4 983	55	354	874	2 045	1 124	13	518
Harburg	3 784	434	4 218	111	398	863	1 224	985	16	621
Lüchow-Dannenberg	1 619	298	1 917	34	16	427	768	458	6	208
Lüneburg	4 243	360	4 603	54	251	866	1 650	1 024	113	645
Osterholz	1 465	285	1 750	25	169	385	586	374	4	207
Rotenburg (Wümme)	3 897	618	4 515	69	105	1 005	1 168	784	14	1 370
Soltau-Fallingb. b. Verden	3 513	440	3 953	60	199	805	1 587	857	5	440
Stade	4 017	519	4 536	69	411	909	1 627	1 190	14	316
Uelzen	2 648	306	2 954	34	150	479	1 051	768	23	449
Verden	2 420	425	2 845	37	172	577	978	586	20	475
Lüneburg	36 276	4 746	41 022	674	2 620	7 769	14 262	9 085	268	6 344
Delmenhorst, Stadt	2 372	183	2 555	25	153	424	997	646	5	305
Emden, Stadt	1 665	173	1 838	11	42	270	780	450	31	254
Oldenburg (Oldb), Stadt	6 455	390	6 845	106	557	949	2 569	1 397	271	996
Osnabrück, Stadt	5 419	134	5 553	53	285	827	2 021	1 413	146	808
Wilhelmshaven, Stadt	3 136	115	3 251	18	186	367	1 547	854	19	260
Ammerland	2 216	548	2 764	57	185	778	783	672	17	272
Aurich	5 264	1 672	6 936	118	382	1 181	2 499	1 725	48	983
Cloppenburg	3 410	1 528	4 938	108	148	2 212	1 185	912	13	360
Emsland	6 140	1 746	7 886	106	368	2 156	2 379	1 773	36	1 068
Friesland	2 108	368	2 476	34	119	540	837	597	5	344
Grafschaft Bentheim	2 468	800	3 268	80	233	852	1 131	676	5	291
Leer	3 650	1 400	5 050	72	192	1 040	2 247	1 241	6	252
Oldenburg	2 965	478	3 443	79	323	790	955	659	13	624
Osnabrück	7 193	1 217	8 410	129	533	2 494	2 295	1 885	37	1 037
Vechta	2 515	543	3 058	38	207	1 061	731	650	24	347
Wesermarsch	2 968	471	3 439	55	171	635	1 245	901	24	408
Wittmund	985	272	1 257	11	44	235	725	174	3	65
Weser-Ems	60 929	12 038	72 967	1 100	4 128	16 811	24 926	16 625	703	8 674
Niedersachsen	198 936	22 621	221 557	3 112	13 677	42 231	78 113	52 081	2 686	29 657

Bedarfsorientierte Grundsicherung

1. Empfänger(innen) von bedarfsorientierter Grundsicherung am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Ausländer
männlich					
18 - 21	604	426	178	582	22
21 - 25	1 213	785	428	1 179	34
25 - 30	1 488	847	641	1 451	37
30 - 40	4 039	2 092	1 947	3 924	115
40 - 50	3 181	1 647	1 534	3 091	90
50 - 60	2 744	1 587	1 157	2 642	102
60 - 65	1 484	936	548	1 401	83
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	14 753	8 320	6 433	14 270	483
65 - 70	3 973	3 363	610	3 232	741
70 - 75	2 358	1 959	399	1 864	494
75 - 80	1 308	1 040	268	1 075	233
80 - 85	578	443	135	468	110
85 - 90	157	117	40	123	34
90 - 95	83	57	26	64	19
95 und älter	31	16	15	27	4
65 Jahre und älter zusammen	8 488	6 995	1 493	6 853	1 635
zusammen	23 241	15 315	7 926	21 123	2 118
Durchschnittsalter	52,0	54,7	46,9	50,7	65,2
weiblich					
18 - 21	415	289	126	401	14
21 - 25	857	547	310	831	26
25 - 30	1 045	604	441	1 007	38
30 - 40	3 006	1 635	1 371	2 953	53
40 - 50	2 390	1 341	1 049	2 326	64
50 - 60	2 537	1 634	903	2 417	120
60 - 65	1 722	1 233	489	1 601	121
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	11 972	7 283	4 689	11 536	436
65 - 70	6 504	5 863	641	5 483	1 021
70 - 75	4 284	3 794	490	3 697	587
75 - 80	3 630	3 019	611	3 264	366
80 - 85	2 892	2 211	681	2 653	239
85 - 90	1 558	1 016	542	1 460	98
90 - 95	1 305	712	593	1 237	68
95 und älter	482	190	292	459	23
65 Jahre und älter zusammen	20 655	16 805	3 850	18 253	2 402
zusammen	32 627	24 088	8 539	29 789	2 838
Durchschnittsalter	63,5	65,0	59,2	63,0	69,0
zusammen					
18 - 21	1 019	715	304	983	36
21 - 25	2 070	1 332	738	2 010	60
25 - 30	2 533	1 451	1 082	2 458	75
30 - 40	7 045	3 727	3 318	6 877	168
40 - 50	5 571	2 988	2 583	5 417	154
50 - 60	5 281	3 221	2 060	5 059	222
60 - 65	3 206	2 169	1 037	3 002	204
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	26 725	15 603	11 122	25 806	919
65 - 70	10 477	9 226	1 251	8 715	1 762
70 - 75	6 642	5 753	889	5 561	1 081
75 - 80	4 938	4 059	879	4 339	599
80 - 85	3 470	2 654	816	3 121	349
85 - 90	1 715	1 133	582	1 583	132
90 - 95	1 388	769	619	1 301	87
95 und älter	513	206	307	486	27
65 Jahre und älter zusammen	29 143	23 800	5 343	25 106	4 037
insgesamt	55 868	39 403	16 465	50 912	4 956
Durchschnittsalter	58,7	61,0	53,3	57,9	67,3

2. Empfänger(innen) von bedarfsorientierter Grundsicherung am 31.12.2004 nach Ursache der Leistungsgewährung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Nationalität / Empfängergruppe	insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾							
		Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigen Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den/die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	keine der genannten Ursachen
männlich									
Deutsche	21 123	9 104	396	328	28	392	136	132	10 623
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	14 270	6 066	330	160	10	372	78	82	7 183
- 65 Jahre und älter	6 853	3 038	66	168	18	20	58	50	3 440
Ausländer	2 118	1 442	21	11	-	7	8	5	625
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	483	283	5	6	-	-	2	2	186
- 65 Jahre und älter	1 635	1 159	16	5	-	7	6	3	439
zusammen	23 241	10 546	417	339	28	399	144	137	11 248
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	14 753	6 349	335	166	10	372	80	84	7 369
- 65 Jahre und älter	8 488	4 197	82	173	18	27	64	53	3 879
weiblich									
Deutsche	29 789	12 479	543	673	90	429	155	206	15 251
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	11 536	4 936	321	124	24	329	48	65	5 701
- 65 Jahre und älter	18 253	7 543	222	549	66	100	107	141	9 550
Ausländer	2 838	1 890	30	5	4	7	9	8	887
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	436	231	11	2	-	2	-	2	188
- 65 Jahre und älter	2 402	1 659	19	3	4	5	9	6	699
zusammen	32 627	14 369	573	678	94	436	164	214	16 138
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	11 972	5 167	332	126	24	331	48	67	5 889
- 65 Jahre und älter	20 655	9 202	241	552	70	105	116	147	10 249
zusammen									
Deutsche	50 912	21 583	939	1 001	118	821	291	338	25 874
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	25 806	11 002	651	284	34	701	126	147	12 884
- 65 Jahre und älter	25 106	10 581	288	717	84	120	165	191	12 990
Ausländer	4 956	3 332	51	16	4	14	17	13	1 512
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	919	514	16	8	-	2	2	4	374
- 65 Jahre und älter	4 037	2 818	35	8	4	12	15	9	1 138
insgesamt	55 868	24 915	990	1 017	122	835	308	351	27 386
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	26 725	11 516	667	292	34	703	128	151	13 258
- 65 Jahre und älter	29 143	13 399	323	725	88	132	180	200	14 128

1) Ohne Mehrfachzählungen.

2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich.

3) Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG.

4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung).

6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

3. Empfänger(innen) von bedarfsorientierter Grundsicherung am 31.12.2004 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Nettoanspruch in Euro pro Monat

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	insgesamt	davon mit						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
männ									
1	Deutsche	21 123	578	765	1 601	1 432	1 486	1 412	1 642
2	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	14 270	241	328	771	766	867	847	1 085
3	- 65 Jahre und älter	6 853	337	437	830	666	619	565	557
4	Ausländer	2 118	26	49	107	92	88	89	94
5	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	483	7	11	32	35	28	42	37
6	- 65 Jahre und älter	1 635	19	38	75	57	60	47	57
7	zusammen	23 241	604	814	1 708	1 524	1 574	1 501	1 736
8	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	14 753	248	339	803	801	895	889	1 122
9	- 65 Jahre und älter	8 488	356	475	905	723	679	612	614
weib									
10	Deutsche	29 789	1 234	1 771	3 487	3 070	2 634	2 279	2 275
11	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	11 536	188	280	625	672	780	683	856
12	- 65 Jahre und älter	18 253	1 046	1 491	2 862	2 398	1 854	1 596	1 419
13	Ausländer	2 838	45	55	135	129	125	123	199
14	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	436	15	11	38	26	33	36	41
15	- 65 Jahre und älter	2 402	30	44	97	103	92	87	158
16	zusammen	32 627	1 279	1 826	3 622	3 199	2 759	2 402	2 474
17	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	11 972	203	291	663	698	813	719	897
18	- 65 Jahre und älter	20 655	1 076	1 535	2 959	2 501	1 946	1 683	1 577
zusam									
19	Deutsche	50 912	1 812	2 536	5 088	4 502	4 120	3 691	3 917
20	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	25 806	429	608	1 396	1 438	1 647	1 530	1 941
21	- 65 Jahre und älter	25 106	1 383	1 928	3 692	3 064	2 473	2 161	1 976
22	Ausländer	4 956	71	104	242	221	213	212	293
23	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	919	22	22	70	61	61	78	78
24	- 65 Jahre und älter	4 037	49	82	172	160	152	134	215
25	insgesamt	55 868	1 883	2 640	5 330	4 723	4 333	3 903	4 210
26	- voll erwerbsgemindert								
	unter 65 Jahren	26 725	451	630	1 466	1 499	1 708	1 608	2 019
27	- 65 Jahre und älter	29 143	1 432	2 010	3 864	3 224	2 625	2 295	2 191

einem Nettoanspruch von ... bis unter ... Euro pro Monat									Lfd Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettoanspruch in Euro pro Monat	
lich									
3 351	4 443	2 644	1 217	400	105	23	24	340	1
2 436	3 466	2 016	982	348	85	16	16	372	2
915	977	628	235	52	20	7	8	273	3
259	635	481	160	31	5	2	-	402	4
82	104	49	40	11	3	2	-	356	5
177	531	432	120	20	2	-	-	416	6
3 610	5 078	3 125	1 377	431	110	25	24	346	7
2 518	3 570	2 065	1 022	359	88	18	16	372	8
1 092	1 508	1 060	355	72	22	7	8	301	9
lich									
4 267	4 293	2 495	1 321	444	160	33	26	284	10
2 005	2 595	1 548	856	303	108	24	13	371	11
2 262	1 698	947	465	141	52	9	13	229	12
533	805	340	274	67	8	-	-	390	13
65	85	49	22	11	4	-	-	332	14
468	720	291	252	56	4	-	-	401	15
4 800	5 098	2 835	1 595	511	168	33	26	293	16
2 070	2 680	1 597	878	314	112	24	13	369	17
2 730	2 418	1 238	717	197	56	9	13	249	18
men									
7 618	8 736	5 139	2 538	844	265	56	50	307	19
4 441	6 061	3 564	1 838	651	193	40	29	372	20
3 177	2 675	1 575	700	193	72	16	21	241	21
792	1 440	821	434	98	13	2	-	395	22
147	189	98	62	22	7	2	-	345	23
645	1 251	723	372	76	6	-	-	407	24
8 410	10 176	5 960	2 972	942	278	58	50	315	25
4 588	6 250	3 662	1 900	673	200	42	29	371	26
3 822	3 926	2 298	1 072	269	78	16	21	264	27

4. Empfänger(innen) von bedarfsorientierter Grundsicherung am 31.12.2004 nach regionaler Gliederung, Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Region / Landkreis Bezirk Land	insgesamt	davon		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche	Ausländer
		voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	zusammen	davon		zusammen	davon			
					voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter		voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter		
Braunschweig, Stadt	2 583	1 223	1 360	1 792	674	1 118	791	549	242	2 344	239
Salzgitter, Stadt	858	331	527	606	184	422	252	147	105	835	23
Wolfsburg, Stadt	706	403	303	491	241	250	215	162	53	618	88
Gifhorn	882	444	438	535	244	291	347	200	147	848	34
Göttingen	2 088	1 153	935	1 378	657	721	710	496	214	1 788	300
Goslar	1 161	521	640	723	252	471	438	269	169	1 123	38
Helmstedt	625	324	301	408	198	210	217	126	91	597	28
Northeim	925	490	435	629	279	350	296	211	85	856	69
Osterode am Harz	624	307	317	413	186	227	211	121	90	533	91
Peine	850	423	427	545	221	324	305	202	103	812	38
Wolfenbüttel	703	266	437	566	232	334	137	34	103	642	61
Braunschweig	12 005	5 885	6 120	8 086	3 368	4 718	3 919	2 517	1 402	10 996	1 009
Region Hannover	7 710	3 306	4 404	5 075	1 474	3 601	2 635	1 832	803	6 119	1 591
dar. Hannover, Ldhptst.	2 615	488	2 127	1 989	379	1 610	626	109	517	1 740	875
Diepholz	1 529	717	812	993	385	608	536	332	204	1 478	51
Hamelnd-Pyrmont	1 647	676	971	1 182	383	799	465	293	172	1 381	266
Hildesheim	1 998	977	1 021	1 427	585	842	571	392	179	1 804	194
Holzwinden	601	331	270	391	184	207	210	147	63	573	28
Nienburg (Weser)	955	487	468	651	289	362	304	198	106	955	-
Schaumburg	1 211	560	651	808	291	517	403	269	134	1 093	118
Hannover	15 651	7 054	8 597	10 527	3 591	6 936	5 124	3 463	1 661	13 403	2 248
Celle	1 531	749	782	1 024	377	647	507	372	135	1 349	182
Cuxhaven	1 267	661	606	860	381	479	407	280	127	1 213	54
Harburg	1 192	499	693	809	241	568	383	258	125	1 187	5
Lüchow-Dannenberg	418	201	217	267	96	171	151	105	46	418	-
Lüneburg	635	277	358	593	267	326	42	10	32	629	6
Osterholz	593	324	269	363	150	213	230	174	56	566	27
Rotenburg (Wümme)	806	484	322	451	229	222	355	255	100	770	36
Sołtau-Fallingbostel	995	527	468	606	238	368	389	289	100	917	78
Stade	921	388	533	755	249	506	166	139	27	892	29
Uelzen	726	366	360	448	163	285	278	203	75	724	2
Verden	796	384	412	499	178	321	297	206	91	713	83
Lüneburg	9 880	4 860	5 020	6 675	2 569	4 106	3 205	2 291	914	9 378	502
Delmenhorst, Stadt	795	306	489	624	186	438	171	120	51	784	11
Ernden, Stadt	497	262	235	350	163	187	147	99	48	474	23
Oldenburg (Oldb), Stadt	1 351	582	769	1 107	434	673	244	148	96	1 200	151
Osnabrück, Stadt	2 242	970	1 272	2 242	970	1 272	-	-	-	1 628	614
Wilhelmshaven, Stadt	971	462	509	732	301	431	239	161	78	928	43
Ammerland	652	324	328	417	165	252	235	159	76	629	23
Aurich	1 376	746	630	984	484	500	392	262	130	1 374	2
Cloppenburg	1 080	562	518	1 023	536	487	57	26	31	1 030	50
Emsländ	1 992	1 014	978	1 444	635	809	548	379	169	1 988	4
Friesland	700	337	363	416	126	290	284	211	73	679	21
Grafschaft Bentheim	833	461	372	640	319	321	193	142	51	772	61
Leer	1 181	588	593	870	386	484	311	202	109	1 180	1
Oldenburg	643	307	336	409	133	276	234	174	60	632	11
Osnabrück	2 120	1 114	1 006	1 486	677	809	634	437	197	1 990	130
Vechta	722	326	396	552	217	335	170	109	61	706	16
Wesermarsch	785	393	392	534	235	299	251	158	93	750	35
Wittmund	392	172	220	285	108	177	107	64	43	391	1
Weser-Ems	18 332	8 926	9 406	14 115	6 075	8 040	4 217	2 851	1 366	17 135	1 197
Niedersachsen	55 868	26 725	29 143	39 403	15 603	23 800	16 465	11 122	5 343	50 912	4 956

Preise

Preise im August

Anstieg der Verbraucherpreise um 1,6%

In Niedersachsen stieg der Verbraucherpreisindex im August gegenüber Juli um +0,1%, der Abstand zum Vorjahresmonat betrug +1,6%. Im Juli erhöhte sich die Teuerungsrate gegenüber dem Vormonat noch um 0,5% und die Veränderung zum Vorjahresmonat lag ebenfalls bei +1,6%.

Die Teuerungen im Energiebereich blieben auch im August bestimmend für den Gesamtindex: Im Bereich Haushaltsenergie zogen die Preise gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 13% an. Insbesondere die Preiserhöhungen bei Heizöl (+25,8%), Zentralheizung, Fernwärme (+17,4%) und Gas (+14,8%) wirkten sich entsprechend auf den Index aus. Kraftstoffe verteuerten sich durchschnittlich um 8,3%, wobei gegenüber dem Vorjahr die stärksten Preiserhöhungen bei Diesel (+13,4%) erfolgten. Den Energiebereich heraus gerechnet wären im Vorjahresvergleich die Verbraucherpreise lediglich um 1,1% gestiegen.

Zum Vorjahr günstigere Einkaufsbedingungen ergaben sich für den Verbraucher im Bekleidungssektor (-1,9%) sowie für Schuhe (-2,2%). Auch die Preise für Haushaltsgeräte (Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen etc.)

gaben gegenüber dem Vorjahresmonat leicht nach (-1,8%).

Saisonale Effekte bewirkten bei den Nahrungsmitteln gegenüber Juli einen Preisrückgang um 1,0%. Billiger war insbesondere Obst (-7,1%), darunter Beeren und Weintrauben mit einem Preisrückgang um 28,5%. Auch die Gemüsepreise gaben überdurchschnittlich nach (-2,9%).

Mit einem geringfügigen Rückgang um 0,1% gegenüber dem Vormonat blieben die Preise im Bereich Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen fast unverändert. Reisezeitlich bedingt und durch teilweise erhobene Kerosinzuschläge verteuerten sich im August die Pauschalreisen entsprechend (+3,7%).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland erhöhte sich im August 2005 gegenüber August 2004 um 1,9%, zum Vormonat um 0,2%.

Verbraucherpreisindizes 2000 = 100

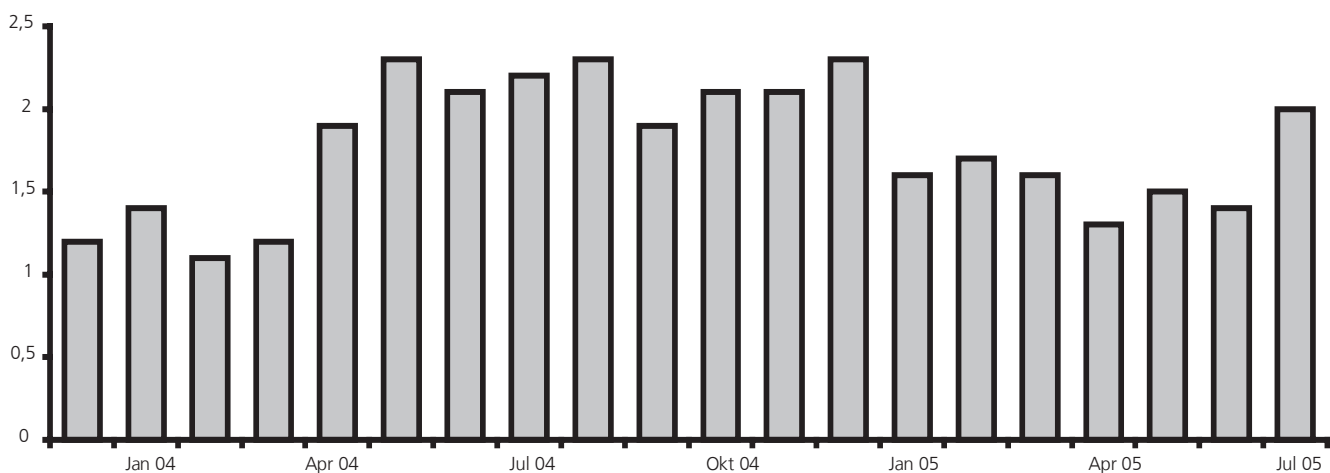
Index, Indexgruppe	Indexwert				Veränderungen gegenüber				Durchschnitt Januar - August 2005 Niedersachsen	
	Niedersachsen		Deutschland		Juli 2005		August 2004		Index- wert	Verän- derung gegenüber 2004
	August 2005	Juli 2005	August 2005	Juli 2005	Nieder- sachsen	Deutsch- land	Nieder- sachsen	Deutsch- land		
					%					%
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	105,3	106,3	104,7	105,5	-0,9	-0,8	-0,2	0,5	106,6	0,0
Alkoholische Getränke und Tabakwaren.....	125,8	125,8	127,7	127,7	0,0	0,0	5,2	6,6	125,8	7,2
Bekleidung, Schuhe.....	96,0	96,8	95,8	96,2	-0,8	-0,4	-1,8	-3,2	97,9	-1,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe.....	109,0	108,8	110,1	109,8	0,2	0,3	2,6	3,1	108,0	2,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt, sowie deren Instandhaltung.....	102,3	102,4	101,8	101,8	-0,1	0,0	-1,0	-0,3	102,6	-0,5
Gesundheitspflege.....	126,2	125,6	124,4	124,4	0,5	0,0	0,8	0,9	125,6	1,7
Verkehr.....	115,8	115,4	115,7	115,2	0,3	0,4	4,3	4,5	113,1	3,5
Nachrichtenübermittlung.....	94,5	94,6	94,5	94,6	-0,1	-0,1	-0,8	-0,8	94,9	-0,9
Freizeit, Unterhaltung, Kultur.....	102,9	102,0	101,5	100,7	0,9	0,8	0,0	0,2	100,9	-0,1
Bildungswesen.....	107,9	108,0	112,2	112,1	-0,1	0,1	1,5	2,3	107,8	1,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	109,8	109,9	110,7	110,8	-0,1	-0,1	1,6	1,1	107,4	1,5
Andere Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, ... Persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. ä.).....	109,0	108,9	109,3	109,2	0,1	0,1	0,3	0,8	108,9	0,4
Gesamtindex.....	108,6	108,5	108,7	108,6	0,1	0,1	1,6	1,9	107,8	1,5
Gesamtlebenshaltung ohne Wohnungsnettomieten.....	109,8	109,7	109,6	109,4	0,1	0,2	1,9	2,1	108,8	1,8
Verbrauchsgüter.....	115,3	115,2	115,7	115,5	0,1	0,2	4,0	4,8	113,7	3,5
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer.....	100,4	100,8	99,9	100,2	-0,4	-0,3	-1,2	-1,9	101,4	-0,7
Langlebige Gebrauchsgüter.....	96,3	96,4	95,5	95,5	-0,1	0,0	-1,4	-0,9	96,7	-1,1
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsnettomieten).....	109,1	108,9	109,4	109,2	0,2	0,2	1,2	1,5	108,2	1,4
„Kraffahrer-Preisindex“ insgesamt.....	115,0	114,4	114,6	113,9	0,5	0,6	3,8	4,0	112,3	3,0

Ausgewählte Preisindizes für Deutschland

Merkmal	Basisjahr	Februar 2005		März 2005		April 2005		Mai 2005		Juni 2005		Juli 2005	
		Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr
Einfuhrpreise insgesamt	2000 = 100	98,8	3,7	100,1	3,8	100,1	3,3	99,7	2,2	101,3	4,4	101,9	4,7
Ausfuhrpreise insgesamt.....	2000 = 100	101,8	1,5	102,1	1,3	102,1	1,0	102,0	0,7	102,2	1,1	102,4	1,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes.....	2000 = 100	101,7	1,5	101,9	1,3	102,0	1,1	101,8	0,7	102,0	1,1	102,1	1,0
Terms of Trade mit allen Ländern.....	2000 = 100	103,0	-2,1	102,0	-2,5	102,0	-2,2	102,3	-1,4	100,9	-3,2	100,5	-3,5
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	2000 = 100	108,5	4,2	109,1	4,2	109,9	4,6	109,9	4,1	110,4	4,6	111,0	4,6
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes.....	2000 = 100	105,8	3,6	106,4	3,5	106,5	3,1	106,2	2,4	106,7	3,0	106,7	2,5
Großhandelsverkaufspreise.....	2000 = 100	107,1	3,8	108,0	3,3	108,3	3,2	107,2	1,7	107,5	2,2	108,0	2,5
Einzelhandelspreise.....	2000 = 100	102,5	0,4	102,9	0,4	103,0	0,3	103,0	0,3	103,1	0,5	102,8	0,4
Verbraucherpreisindex für Deutschland.....	2000 = 100	107,3r	1,8	107,6	1,8	107,7	1,6	108,0	1,7	108,1	1,8	108,6	2,0
Preise für Bauleistungen ¹⁾													
Wohngebäude insgesamt.....	2000 = 100	102,1	1,9					102,0	0,7				

1) Berichtsmonate: Februar, Mai, August, November.

Verbraucherpreisindex für Niedersachsen Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat



Verdienste

1. Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Juli 2005

Wirtschaftszweig	insgesamt	Männer	Frauen	Veränderungen zum Vorjahresmonat			Leistungsgruppe ¹⁾		
				insgesamt	Männer	Frauen	I	II	III
	Euro			%			Euro		
Produzierendes Gewerbe	16,44	16,84	13,18	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,4	18,56	14,21	12,21
Verarbeitendes Gewerbe	16,66	17,18	13,17	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,5	19,03	14,29	12,16
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	12,61	13,47	10,34	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,5	15,23	12,42	10,78
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	16,07	16,25	12,66	+ 0,8	+ 0,7	+ 3,8	17,25	14,99	12,64
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	16,03	16,56	14,07	+ 1,8	+ 1,3	+ 2,3	17,34	15,08	12,45
Energie- und Wasserversorgung	20,36	20,46	14,34	+ 1,2	+ 1,5	-22,3	20,85	16,00	13,32
Hoch- und Tiefbau	14,57	14,57	-	- 1,0	- 1,0	-	15,32	13,79	12,65
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie)	15,22	15,58	12,51	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,5	16,84	14,33	12,97
Investitionsgüterproduzenten	20,10	20,16	19,23	+ 4,1	+ 4,0	+ 5,3	21,12	16,02	12,59
Gebrauchsgüterproduzenten	14,74	15,06	13,48	+ 0,9	+ 0,7	+ 1,0	16,28	13,16	14,37
Verbrauchsgüterproduzenten	13,09	14,04	10,68	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,6	15,82	12,52	10,97

1) I = Gelernte, II = Angelernte, III = Ungelernte.

2. Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Juli 2005

Wirtschaftszweig	insgesamt	Männer	Frauen	Veränderungen zum Vorjahresmonat			Leistungsgruppe ¹⁾		
				insgesamt	Männer	Frauen	I	II	III
	Euro			%			Euro		
Produzierendes Gewerbe	2 588	2 655	2 049	+ 0,4	+ 0,3	+ 1,0	2 815	2 342	2 053
Verarbeitendes Gewerbe	2 585	2 665	2 048	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,0	2 826	2 333	2 040
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 209	2 393	1 747	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,7	2 669	2 211	1 861
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 560	2 590	1 982	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,0	2 730	2 399	2 062
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 542	2 638	2 195	+ 1,8	+ 1,2	+ 2,5	2 758	2 378	1 986
Energie- und Wasserversorgung	3 365	3 382	2 363	- 0,0	+ 0,4	-23,9	3 443	2 679	2 173
Hoch- und Tiefbau	2 479	2 479	-	- 1,8	- 1,8	-	2 579	2 396	2 148
Vorleistungsgüterproduzenten	2 510	2 582	1 996	+ 1,3	+ 1,1	+ 2,1	2 761	2 373	2 153
Investitionsgüterproduzenten	2 798	2 819	2 519	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	2 886	2 402	2 069
Gebrauchsgüterproduzenten	2 372	2 437	2 122	+ 2,9	+ 2,7	+ 2,7	2 623	2 126	2 258
Verbrauchsgüterproduzenten	2 239	2 427	1 782	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,1	2 684	2 155	1 880

1) I = Gelernte, II = Angelernte, III = Ungelernte.

3. Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Juli 2005

Wirtschaftszweig	insgesamt	Männer	Frauen	Veränderungen zum Vorjahresmonat			Leistungsgruppe ¹⁾			
				insgesamt	Männer	Frauen	II	III	IV	V
	Euro			%			Euro			
Produzierendes Gewerbe	3 820	4 102	2 938	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,4	4 804	3 447	2 503	2 059
Verarbeitendes Gewerbe	3 852	4 128	2 985	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,6	4 890	3 446	2 515	2 037
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 349	3 805	2 524	+ 2,6	+ 2,4	+ 2,4	4 723	3 097	2 285	1 895
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 779	4 025	3 000	+ 1,1	+ 0,9	+ 2,4	4 735	3 428	2 605	2 200
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	4 020	4 266	3 059	+ 1,9	+ 1,7	+ 2,5	4 902	3 461	2 492	2 009
Energie- und Wasserversorgung	3 713	3 951	2 949	+ 2,6	+ 2,3	+ 4,1	4 557	3 458	2 450	2 262
Hoch- und Tiefbau	3 441	3 861	2 267	- 2,0	+ 0,2	- 4,1	3 893	3 425	2 379	2 152
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 515	2 811	2 075	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,7	3 586	2 643	1 989	1 659
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 245	3 527	2 863	+ 1,9	+ 1,5	+ 2,4	4 201	2 963	2 352	2 200
dar. Kreditgewerbe	3 231	3 521	2 832	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,6	4 239	2 942	2 345	2 244
Versicherungsgewerbe	3 304	3 554	2 976	+ 0,8	+ 0,3	+ 1,8	4 097	3 019	2 469	1 978
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie).....	3 777	4 074	2 943	+ 1,5	+ 1,2	+ 2,3	4 949	3 410	2 534	1 973
Investitionsgüterproduzenten	4 085	4 257	3 282	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,7	4 916	3 584	2 614	2 230
Gebrauchsgüterproduzenten	3 936	4 203	2 952	+ 3,5	+ 3,3	+ 3,4	4 916	3 407	2 478	2 153
Verbrauchsgüterproduzenten	3 340	3 761	2 669	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,2	4 508	3 165	2 339	1 912

1) II = eingeschränkte Dispositionsbefugnis; III= abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung; IV = abgeschlossene Berufsausbildung; V= ohne Berufsausbildung.

4. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Juli 2005

Wirtschaftszweig	insgesamt	Männer	Frauen	Veränderungen zum Vorjahresmonat		
				insgesamt	Männer	Frauen
	Euro			%		
Produzierendes Gewerbe	2 973	3 059	2 493	+ 0,9	+ 0,8	+ 1,6
Verarbeitendes Gewerbe	2 986	3 085	2 482	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,8
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 491	2 715	1 974	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,3
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 885	2 914	2 629	+ 1,2	+ 1,1	+ 2,0
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 189	3 358	2 559	+ 2,1	+ 1,5	+ 3,3
Energie- und Wasserversorgung	3 579	3 697	2 924	+ 1,7	+ 1,5	+ 2,8
Hoch- und Tiefbau	2 649	2 668	2 266	- 1,6	- 1,4	- 3,7
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie)	2 889	2 977	2 446	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,7
Investitionsgüterproduzenten	3 216	3 249	2 935	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,9
Gebrauchsgüterproduzenten	2 998	3 141	2 460	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,9
Verbrauchsgüterproduzenten	2 587	2 809	2 120	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,3

5. Entwicklung der Verdienste

Jahresdurchschnitt Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst					
	der Arbeiter ¹⁾			der Angestellten ¹⁾			der Arbeitnehmer ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Euro								
1992.....	11,79	12,24	9,22	2 770	3 036	2 019	2 192	2 307	1 685
1993.....	12,50	12,94	9,75	2 884	3 151	2 119	2 274	2 380	1 773
1994.....	13,29	13,76	10,23	2 951	3 212	2 185	2 379	2 485	1 854
1995.....	13,74	14,22	10,57	3 033	3 299	2 255	2 453	2 560	1 922
1996.....	14,00	14,45	10,87	3 121	3 394	2 336	2 471	2 571	1 971
1997.....	14,40	14,88	11,17	3 165	3 432	2 384	2 511	2 612	2 007
1998.....	14,98	15,46	11,59	3 239	3 508	2 443	2 612	2 714	2 088
1999.....	15,42	15,88	12,07	3 321	3 590	2 514	2 702	2 803	2 174
2000.....	15,53	15,98	12,16	3 381	3 663	2 562	2 722	2 818	2 211
2001.....	15,55	15,98	12,24	3 471	3 753	2 641	2 767	2 860	2 267
2002.....	15,31	15,70	12,20	3 615	3 903	2 732	2 823	2 914	2 323
2003.....	15,80	16,20	12,63	3 722	4 015	2 819	2 902	2 993	2 398
2004.....	16,32	16,72	13,07	3 794	4 081	2 895	2 962	3 051	2 460
Januar 1998.....	14,88	15,41	11,35	3 196	3 462	2 409	2 571	2 674	2 055
April 1998.....	14,90	15,38	11,51	3 232	3 502	2 432	2 616	2 719	2 086
Juli 1998.....	14,70	15,16	11,48	3 242	3 512	2 448	2 568	2 666	2 065
Oktober 1998.....	15,28	15,76	11,84	3 258	3 528	2 460	2 663	2 768	2 122
Januar 1999.....	15,50	16,01	11,99	3 269	3 536	2 469	2 687	2 793	2 150
April 1999.....	15,33	15,79	12,04	3 307	3 573	2 502	2 671	2 771	2 151
Juli 1999.....	15,19	15,63	11,96	3 327	3 594	2 522	2 665	2 761	2 156
Oktober 1999.....	15,63	16,10	12,21	3 347	3 621	2 533	2 757	2 862	2 212
Oktober 1999*.....	15,33	15,75	12,13	3 317	3 596	2 514	2 686	2 780	2 182
Januar 2000.....	15,28	15,74	11,92	3 321	3 597	2 516	2 634	2 722	2 168
April 2000.....	15,63	16,07	12,24	3 369	3 651	2 552	2 722	2 818	2 208
Juli 2000.....	15,52	15,97	12,11	3 391	3 675	2 571	2 729	2 827	2 212
Oktober 2000.....	15,59	16,02	12,27	3 407	3 689	2 580	2 753	2 851	2 232
Januar 2001.....	15,42	15,88	12,10	3 428	3 708	2 600	2 716	2 806	2 240
April 2001.....	15,88	16,34	12,39	3 450	3 736	2 615	2 783	2 881	2 259
Juli 2001.....	15,55	15,96	12,30	3 475	3 753	2 653	2 776	2 868	2 279
Oktober 2001.....	15,40	15,80	12,16	3 495	3 775	2 666	2 770	2 859	2 276
Januar 2002**.....	15,12	15,53	11,95	3 551	3 833	2 686	2 749	2 835	2 283
April 2002.....	15,37	15,77	12,21	3 600	3 890	2 711	2 816	2 909	2 308
Juli 2002.....	15,29	15,68	12,24	3 613	3 899	2 741	2 829	2 920	2 329
Oktober 2002.....	15,36	15,75	12,27	3 652	3 945	2 757	2 854	2 946	2 346
Januar 2003.....	15,57	16,00	12,36	3 649	3 934	2 772	2 813	2 898	2 358
April 2003.....	15,84	16,24	12,62	3 699	3 990	2 804	2 888	2 978	2 389
Juli 2003.....	15,76	16,15	12,65	3 724	4 017	2 825	2 906	2 999	2 399
Oktober 2003.....	15,90	16,29	12,72	3 766	4 065	2 842	2 945	3 039	2 421
Januar 2004.....	16,23	16,66	12,89	3 777	4 067	2 863	2 930	3 020	2 439
April 2004.....	16,29	16,69	13,02	3 790	4 077	2 891	2 954	3 043	2 454
Juli 2004.....	16,16	16,55	13,00	3 781	4 062	2 897	2 947	3 035	2 453
Oktober 2004.....	16,50	16,90	13,22	3 816	4 103	2 910	2 993	3 084	2 479
Januar 2005.....	16,44	16,87	13,10	3 792	4 068	2 918	2 953	3 038	2 482
April 2005.....	16,51	16,91	13,23	3 821	4 100	2 939	2 976	3 062	2 495
Juli 2005.....	16,44	16,84	13,18	3 820	4 102	2 938	2 973	3 059	2 493

1) im Produzierenden Gewerbe.

* = Neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe.

** = Neuer Berichtskreis im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2003		2004			2005			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende¹⁾	1 000	7 993,4	8 000,9	7 990,8	7 991,6	7 995,6	7 998,3	7 996,3	7 998,5	8 000,3
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen										
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 402	3 483	1 955	3 421	4 480	1 452	1 895	2 382	6 041
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 880	5 864	5 938	5 637	5 206	5 044	5 722	5 545	5 517
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 111	6 791	7 601	6 734	5 932	6 954	8 730	6 728	7 089
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	27	26	29	24	16	19	28	24	26
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 231	-926	-1 663	-1 097	-726	-1 910	-3 008	-1 183	-1 572
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 128	19 894	18 161	19 005	19 098	13 423	14 603	18 575	17 790
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	10 934	9 982	8 956	9 932	11 369	6 038	6 944	10 312	9 898
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 817	18 260	17 164	17 074	14 439	12 538	13 860	15 217	14 457
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 390	4 772	4 333	3 781	3 191	2 982	3 315	3 074	3 091
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 311	+1 633	+ 997	+1 931	+4 659	+ 885	+ 743	+3 358	+3 333
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	24 467	24 538	22 237	21 427	20 217	18 231	19 848	19 953	20 047

EVAS	Merkmal	Einheit	2003		2004			2005			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ³⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁴⁾	1 000	2 376,1	2 340,7	2 376,1	2 404,6	2 348,9	2 331,9	2 340,7	2 377,1	2 315,2
	Frauen	1 000	1 055,3	1 039,2	1 055,3	1 064,5	1 049,2	1 043,8	1 039,2	1 057,8	1 040,0
	Ausländer/-innen	1 000	103,3	99,9	103,3	103,0	97,2	98,0	99,9	99,3	93,2
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	416,3	418,5	416,3	414,5	412,8	414,9	418,5	418,8	417,8
	darunter: Frauen	1 000	364,3	365,8	364,3	363,1	361,5	363,1	365,8	366,4	365,5
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	35,4	35,1	35,4	35,9	29,9	32,8	35,1	35,5	29,6
	Produzierendes Gewerbe										
	ohne Baugewerbe	1 000	647,8	636,2	647,8	652,2	642,5	636,9	636,2	642,4	631,1
	Baugewerbe	1 000	166,7	157,9	166,7	171,5	154,7	150,2	157,9	161,5	144,8
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	566,1	553,2	566,1	572,4	558,0	551,9	553,2	564,2	550,8
	Finanzierung, Vermietung und										
	Unternehmensdienstleistungen	1 000	314,9	317,0	314,9	323,0	315,8	316,4	317,0	322,8	315,6
	öffentliche und private Dienstleister	1 000	645,0	640,9	645,0	649,2	647,7	643,3	640,9	650,3	643,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2003		2004			2005			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

132 11 Arbeitsmarkt ^{*}

	Arbeitslose	1 000	379,6	376,6	375,8	370,2	363,2	428,2	442,5	437,3	432,2
	darunter: Frauen	1 000	159,1	155,6	158,8	157,6	154,7	191,9	201,4	200,7	202,8
	Arbeitslosenquote ⁵⁾										
	insgesamt	%	10,7	10,6	10,6	10,5	10,3	12,2	12,6	12,4	12,3
	Frauen	%	9,5	9,3	9,5	9,5	9,3	11,6	12,1	12,1	12,2
	Männer	%	11,7	11,8	11,6	11,3	11,1	12,7	13,0	12,8	12,3
	Ausländer/-innen	%	25,6	24,8	24,1	24,0	24,0	33,5	33,5	32,8	34,4
	Jüngere unter 25 Jahren	%	9,1	9,1	10,8	10,0	9,3	12,0	14,7	14,7	13,8
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	14 106	11 637	9 622	8 706	8 721	11 336	9 944	8 997	...
	Gemeldete Stellen	Anzahl	34 479	25 309	23 484	21 410	20 606	33 291	31 951	31 173	31 535

EVAS	Merkmal	Einheit	2003		2004			2005			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

Bautätigkeit

311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 145	1 695	1 505	1 455	1 328	1 213	1 230	1 178	1 208
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 088	1 646	1 446	1 410	1 276	1 158	1 190	1 133	1 170
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 702	1 365	1 257	1 173	1 055	983	993	943	960
	Wohnfläche	1 000 m ²	340	272	246	234	214	197	199	186	190
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	340 677	273 521	253 468	232 373	212 310	200 514	198 642	188 968	195 975
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	334	305	307	330	379	305	302	311	353
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 668	1 439	1 017	1 670	1 745	2 057	1 445	1 514	2 037
	Nutzfläche	1 000 m ²	268	226	187	264	263	295	233	245	287
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	133 173	117 034	122 731	143 561	121 787	116 621	104 982	108 771	125 589
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁶⁾	Anzahl	2 895	2 368	2 260	2 132	1 949	1 781	1 770	1 688	1 703
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	16 707	13 574	12 712	11 823	10 981	9 933	9 958	9 548	9 777

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
Landwirtschaft											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	t	112 568	118 112	107 153	123 458	109 576	117 185	115 987	113 027	109 471
	darunter:										
	Rinder ohne Kälber	t	12 411	13 369	10 330	12 977	11 468	10 506	10 216	8 942	9 653
	Kälber	t	917	980	907	903	891	1 002	1 235	1 041	957
	Schweine	t	99 171	103 646	95 817	109 479	97 134	105 559	104 417	102 947	98 750
413 22	Geflügelfleisch ²⁾	t	36 033	42 685	40 894	45 303	42 960	41 160	41 494	42 361	40 046
413 23	Eiererzeugung ³⁾	1 000 St.	286 157	280 332	279 718	275 450	286 717	269 841	272 680	261 727	263 031

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁵⁾

Betriebe	Anzahl	4 074	3 944	3 946	3 944	3 934	3 896	3 883	3 889	3 888
Beschäftigte	1 000	539	527	525	525	527	518	517	517	518
darunter: Arbeiter/-innen	1 000	361	353	352
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	66 939	66 010	63 184	69 894	61 099	68 161	63 899	68 059	61 400
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	1 629	1 615	1 808	1 655	1 538	1 557	1 672	1 634	1 521
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	11 528	12 219	11 828	13 448	10 987	13 574	12 787	14 095	11 972
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	4 670	4 992	4 934	5 805	4 308	5 335	4 989	5 884	4 696

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe	Anzahl	168,0	164,0	167	167	161	162	162	162	...
431 11 Beschäftigte	Anzahl	19 591,0	19 659,0	19 486	19 429	19 562	19 665	19 651	19 615	...
431 11 geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 496,0	2 553,0	2 433	2 656	2 426	2 601	2 523	2 650	...
431 11 Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	77,1	82,4	64,6	68,8	63,5	76,2	67,2	70,2	...
433 11 Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 906,3	4 414,4	4 310,3	2 774,4	3 699,1	4 872,4	3 661,5	3 094,3	...

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende

Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	82	77	78	79	78	69	70	70	70
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 043	7 507	7 877	9 155	8 231	7 314	7 197	8 099	7 209
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	3 522	3 287	3 598	4 135	3 615	3 082	3 102	3 420	3 004
gewerblicher Bau	1 000 h	2 482	2 332	2 331	2 708	2 473	2 323	2 242	2 551	2 284
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	2 039	1 888	1 948	2 312	2 143	1 909	1 853	2 128	1 921
Bruttolohnsumme	Mio. €	138	129	131	137	139	112	118	121	119
Bruttogehaltsumme	Mio. €	47	45	45	49	45	41	41	45	42
Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	710	654	639	775	722	580	631	747	719
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	260	243	253	300	270	235	246	277	247
gewerblicher Bau	Mio. €	253	234	214	253	256	205	219	261	265
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	196	177	172	222	196	140	166	208	206

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003/2004			2004/2005			
			Durchschnitt		31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und

sonstiges Ausbaugewerbe ⁴⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) ⁶⁾	1 000	26	24	26	24	24	25	24	23	24
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 021	7 608	8 135	7 324	7 519	7 891	7 698	6 756	7 447
Bruttolohnsumme	Mio. €	118	110	125	105	108	112	116	98	104
Bruttogehaltsumme	Mio. €	49	47	53	45	48	46	49	45	48
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	523	509	666	393	485	523	633	363	496

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz.)

Beschäftigte (Index)	2003=100	93,4	94,8	95,0	95,2	95,3	92,4	92,5	92,6	93,3
Index der Umsätze ⁷⁾ - nominal	2003=100	93,9	103,7	100,1	109,7	99,7	112,0	108,2	111,1	101,7
Index der Umsätze ⁷⁾ - real	2003=100	92,1	100,9	96,5	106,6	96,7	107,7	104,9	107,5	97,9

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 4) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. 5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 6) Am Ende des Berichtsvierteljahres. 7) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
453 11 Einzelhandel											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	97,9	102,4	101,0	100,9	103,1	106,3	106,2	106,7	106,5
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	102,5	104,9	100,3	102,7	105,3	111,4	107,4	107,6	105,2
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	103,2	104,9	99,9	102,4	105,2	110,7	106,5	106,7	104,8
Kfz- Handel und Tankstellen											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	75,1	105,3	104,1	104,0	104,6	101,7	101,9	102,4	102,7
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	97,2	109,7	109,3	119,6	110,7	121,4	106,3	113,5	107,3
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	98,7	108,3	107,5	117,8	108,9	119,4	104,2	111,3	105,0
454 11 Gastgewerbe											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	92,7	96,9	101,6	100,4	100,1	98,2	101,3	101,4	103,5
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	87,9	93,2	104,4	100,3	102,8	90,3	106,8	99,9	101,0
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	82,5	92,4	103,8	99,8	101,4	88,9	105,1	98,2	98,6
455 11 Tourismus²⁾											
	Gästeankünfte	1 000	794,8	793,0	962,2	978,8	918,5	805,7	1 100,8	1 035,2	1 097,0
	darunter von Auslandsgästen	1 000	71,1	71,9	74,2	78,8	107,6	82,5	95,7	106,0	143,6
	Gästeübernachtungen	1 000	2 695,0	2 674,0	3 176,6	3 269,9	3 689,8	2 401,8	3 684,0	3 434,2	4 348,0
	darunter von Auslandsgästen	1 000	158,4	164,2	166,3	165,3	254,4	195,2	237,1	231,8	334,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 627	3 169	3 041	3 393	3 151	2 767	3 359	3 781	...
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 968	2 574	2 526	2 835	2 562	2 300	2 817	3 223	...
	getötete Personen	Anzahl	62	52	41	47	50	61	53	55	...
	verletzte Personen	Anzahl	3 905	3 303	3 206	3 608	3 354	2 955	3 667	4 122	...
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	31 514	30 119	30 867	35 414	28 406	35 540	36 264	37 892	29 830
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	27 628	26 119	25 955	29 980	24 376	30 027	29 636	32 496	25 563
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 446	1 634	1 611	1 780	1 342	1 657	3 251	1 854	1507
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 147,0	1 213,6	1 188,5	1 331,9	1 282,2	1 196,8	1 253,3	1 436,3	...
	Güterversand	1 000 t	845,1	935,6	949,5	937,5	891,7	1 029,5	966,0	979,3	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁵⁾											
	Mio. €		4 237,5	4 707,3	5 251,3	4 786,8	5 137,0	4 950,1	5 185,3	5 356,7	5 220,2
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	362,0	386,3	362,3	394,7	387,8	442,0	363,2	437,0	384,6
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 676,2	4 073,0	4 644,7	4 126,7	4 469,6	4 275,8	4 580,7	4 668,6	4 593,8
	davon: Rohstoffe	Mio. €	49,5	45,0	47,4	43,6	49,4	67,7	62,4	107,1	47,7
	Halbwaren	Mio. €	256,1	329,7	272,4	389,4	341,6	393,3	395,4	474,4	403,7
	Fertigwaren	Mio. €	3 370,6	3 698,4	4 324,9	3 693,7	4 078,6	3 780,5	4 073,7	4 039,4	4 100,4
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	558,5	623,6	657,8	645,8	669,4	633,2	702,9	705,7	689,8
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 812,0	3 074,8	3 667,1	3 047,8	3 409,2	3 147,3	3 370,8	3 333,7	3 410,6
	davon nach: Europa	Mio. €	3 185,1	3 651,1	3 950,9	3 761,2	3 959,3	3 935,2	4 226,1	4 292,6	4 209,3
	darunter: in EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	2 473,7	3 235,6	3 533,3	3 293,9	3 470,6	3 479,0	3 791,1	3 837,6	3 701,4
	Afrika	Mio. €	72,8	82,2	70,9	81,8	87,7	93,9	93,9	102,6	117,0
	Amerika	Mio. €	486,8	520,9	759,3	473,3	542,5	503,5	434,3	445,0	441,7
	Asien	Mio. €	387,1	419,0	439,1	441,6	505,6	388,6	403,5	473,1	402,3
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	29,8	32,3	30,0	29,0	41,9	28,8	27,6	41,3	45,3
512 21 Einfuhr (Generalhandel)											
	Einfuhr	Mio. €	3 892,0	4 177,9	4 088,0	4 548,8	4 187,7	4 111,6	4 387,2	4 736,4	4 167,4
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	339,5	345,3	352,5	391,6	328,2	347,0	353,1	351,4	306,7
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 324,0	3 525,8	3 522,7	3 756,2	3 522,8	3 478,3	3 724,1	4 025,5	3 543,2
	davon: Rohstoffe	Mio. €	668,6	766,1	777,1	667,8	864,0	961,7	908,2	1 055,9	875,2
	Halbwaren	Mio. €	228,9	295,8	252,1	267,0	345,6	307,1	285,7	318,0	299,3
	Fertigwaren	Mio. €	2 426,5	2 463,9	2 493,6	2 821,5	2 313,2	2 209,5	2 530,1	2 651,6	2 368,7
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	345,7	402,1	380,4	373,6	414,1	404,8	438,4	439,1	395,1
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 080,8	2 061,8	2 113,2	2 447,9	1 899,1	1 804,7	2 091,7	2 212,5	1 973,6
	davon: Europa	Mio. €	3 135,4	3 368,7	3 313,9	3 730,1	3 338,6	3 165,4	3 454,5	3 719,5	3 367,2
	darunter aus: EU-Ländern ⁶⁾	Mio. €	1 760,4	2 593,3	2 487,4	2 973,6	2 543,1	2 326,9	2 517,8	2 900,4	2 590,2
	Afrika	Mio. €	75,7	74,0	51,9	47,4	82,1	268,3	131,7	213,0	79,1
	Amerika	Mio. €	352,0	355,1	340,4	409,0	367,1	317,0	395,8	403,2	376,3
	Asien	Mio. €	317,0	366,0	374,6	346,1	386,2	347,4	398,8	396,2	324,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	11,8	13,9	7,2	16,2	13,6	13,5	6,3	4,4	19,3

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung.

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung

von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004 (Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Rep. Irland,

Dänemark, Griechenland, Spanien, Portugal, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Rep., Slowakei, Ungarn, Slowenien, Zypern).

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
523 11 Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbemeldungen	Anzahl	6 008	7 039	6 084	6 618	6 206	6 718	6 052	6 743	6 145
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 689	4 980	4 087	4 919	4 493	4 602	4 624	5 328	4 538

524 11 Insolvenzen

	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	950	1 183	1 045	1 252	1 239	1 453	1 358	1 411	1 373
	davon										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	260	264	235	258	284	320	255	283	273
	Verbraucher	Anzahl	360	578	473	626	615	775	782	771	782
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	252	257	248	272	260	306	304	325	269
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	78	85	89	96	80	52	17	32	49
	voraussichtliche Forderungen	1 000 €	280 416	306 573	249 186	355 743	337 560	258 518	309 044	290 660	247 998

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003/2004			2004/2005			
			Durchschnitt		31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2003 =100	...	93,6	97,3	93,8	90,3	95,2	92,9	90,3	92,2
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2003 =100	100,0	97,0	111,2	83,7	96,2	100,7	107,2	78,7	101,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2000=100	104,4	106,4	106,8	106,9	106,5	108,0	108,5	108,6	108,9
--------	-----------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2004/2005			
			Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2000 =100	99,2	99,8	99,5	99,8	99,8	100,0	100,2	100,2	100,3
--------	--	-----------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2004/2005			
			Durchschnitt		Januar	April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli

Verdienste

623 21 Verdienste ⁶⁾

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im											
	Produzierenden Gewerbe	€	2 540	2 589	2 540	2 578	2 577	2 625	2 561	2 591	2 588
	männlich	€	2 609	2 658	2 607	2 647	2 646	2 695	2 626	2 657	2 655
	weiblich	€	1 995	2 039	2 025	2 028	2 029	2 058	2 048	2 055	2 049
Bruttostundenverdienste der Arbeiter											
	im Produzierenden Gewerbe	€	15,80	16,32	16,23	16,29	16,16	16,50	16,44	16,51	16,44
	männlich	€	16,20	16,72	16,66	16,69	16,55	16,90	16,87	16,91	16,84
	weiblich	€	12,63	13,07	12,89	13,02	13,00	13,22	13,10	13,23	13,18
Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	im Produzierenden Gewerbe	€	3 722	3 794	3 777	3 790	3 781	3 816	3 792	3 821	3 820
	männlich	€	4 015	4 081	4 067	4 077	4 062	4 103	4 068	4 100	4 102
	weiblich	€	2 819	2 895	2 863	2 891	2 897	2 910	2 918	2 939	2 938
	kaufmännische Angestellte	€	3 429	3 512	3 485	3 513	3 506	3 528	3 536	3 558	3 563
	technische Angestellte	€	3 983	4 041	4 035	4 029	4 019	4 071	4 019	4 054	4 048
Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	in Handel; Instandhaltung und Reparaturen										
	von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit-										
	und Versicherungsgewerbe ⁷⁾	€	2 620	2 683	2 669	2 679	2 681	2 695	2 717	2 729	2 731
	männlich	€	2 892	2 971	2 957	2 971	2 970	2 979	3 005	3 014	3 018
	weiblich	€	2 226	2 272	2 260	2 262	2 268	2 287	2 303	2 318	2 317
	kaufmännische Angestellte	€	2 641	2 696	2 682	2 691	2 692	2 709	2 728	2 742	2 740
Bruttomonatsverdienste aller Angestellten											
	im Produzierenden Gewerbe; in Handel;										
	Instandhaltung und Reparaturen von Kfz,										
	Gebrauchsgütern, Kredit- u. Versicherungsgewerbe	€	3 138	3 222	3 204	3 216	3 213	3 240	3 243	3 262	3 263

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1.Vj., Juni = 2. Vj., usw.)
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsschadungen, Auflösungen usw. - 7) Neuer Berichtskreis ab Januar 2002.

Veröffentlichungen des NLS im September 2005

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bodennutzung und Anbau		
<u>C I 3</u>	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf	K
<u>C I 6</u> - j / 2004	Endgültige Ergebnisse der allgemeinen Gemüseanbauerhebung im Juli 2004	
C II 5	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf 2004 Pflanzenbestände in Baumschulen 2004	
Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen		
D III 1 - j / 2004	Insolvenzverfahren 2004	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 7 / 2005	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2005	
Baugewerbe		
<u>E II 1</u>	Baugewerbe im Juli 2005	L
E III 1- m 7 / 2005	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
Bautätigkeit		
F II 1 - m 6 / 2005	Gemeldete Baugenehmigungen im Juni 2005	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1 - m 5, 6 / 2005	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Mai, Juni 2005	G
Schulden und Personal		
L III 1 - j / 2004	Schulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31. Dezember 2004	G

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,
W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2003	Arbeitslose am 30.06.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene) HLU-Empfänger am 31.12.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene)
Heft 2/2003	Wanderungssalden der 18- bis unter 65jährigen 2000 nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland
Heft 4/2003	Anteil der über 65jährigen an der Gesamtbevölkerung in Prozent am 31.12.2000 in Deutschland (Kreisebene)
Heft 5/2003	Regionale Einkommensdifferenzierung in Niedersachsen 1998 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2003	Einwohner und Beschäftigte am 30. Juni 2002 (Gemeindeebene)
Heft 7/2003	Kinder- und Jugendanteil in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 31.12.2000
Heft 8/2003	Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungsgewerbe 1998 bis 2002 (Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2003	Veränderung der Zahl der Beschäftigten von 1980 bis 2002 (Gemeindeebene)
Heft 10/2003	Regionale Unterschiede in der Arbeitslosigkeit Ende Juni 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2003	Verfügbares Einkommen in Euro je Einwohner 2001 (Kreisebene)
Heft 12/2003	Baufertigstellungen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2000 bis 2002 je 1 000 Einwohner (Gemeindeebene)
Heft 1/2004	Großvieheinheiten je km ² in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2001 (Kreisebene)
Heft 2/2004	Besiedlungsdichte 2001, Arbeitslose je 1 000 Einwohner 2001, Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2001 und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2001 in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (4 Karten)
Heft 4/2004	Hochqualifizierte Arbeitnehmer in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 30.06.2001 (Kreisebene)
Heft 5/2004	Kneipendichte in Niedersachsen in Einwohner je Kneipe (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2004	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Gemeindeebene) a) Steuerkraftmesszahlen 2004 in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2004 in Euro des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)
Heft 7/2004	Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss 2001 (2 Deutschlandkarten auf Kreisebene, 1 Niedersachsenkarte auf Gemeindeebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 8/2004	Regionale Auswirkungen des demographischen Wandels (3 Karten, Verwaltungseinheiten) - Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Einwohnerdichte 1993 und Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Für 2013 vorausgerechneter Anteil der Einwohner im Alter von 65-Jahren und älter an der Zahl der Einwohner insgesamt in den Einheits- und Samtgemeinden
Heft 9/2004	Anteil der potentiellen Empfänger von Arbeitslosengeld II an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 31.12.2003 in Deutschland (Länderebene) und Niedersachsen (Kreisebene)
Heft 10/2004	Regionale Verteilung der größten Unternehmen Deutschlands (Kreisebene) Regionale Verteilung der im DAX und MDAX dotierten Unternehmen (Kreisebene) Größe des BIP 2002 (Kreisebene) BIP pro Einwohner 2000 - EU = 100 -
Heft 11/2004	Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden am 31.12.2003 Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 1993 und Veränderung in den Jahren bis 2003
Heft 12/2004	Nichtwähler bei der Bundestagswahl 2002 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2005	Sozialhilfequoten der unter 15-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2005	Erwerbsquote von Frauen und Geburtenhäufigkeit 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 4/2005	Wanderungsgewinne und -verluste in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 2000 bis 2002
Heft 5/2005	Regionale Unfallhäufigkeit 2004 (Gemeindeebene)
Heft 6/2005	Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland - Pendlersalden am 30.06.2002 (Kreisebene)
Heft 7/2005	Wirtschaftskraft der Regionen Europas 2002 Wirtschaftswachstum der Regionen Europas 1997 - 2002
Heft 8/2005	Arbeitslosenanteile am 30.06.2005 in Niedersachsen (Gemeindeebene)
Heft 9/2005	Anteil der Lebendgeborenen mit älteren Müttern an der Gesamtzahl der Geburten 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2005	Die .de Domains in Deutschland 2004 (3 Karten, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des NLS (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (Heft 3/2001, 2002, 2003, 2004 und 2005) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsstand am 31.12.2004	K, gr. St	7/2005, S. 391
Bevölkerungsveränderungen im Mai 2005	K, gr. St	10/2005, S. 579
Einbürgerungen 2004	L	4/2005, S. 219
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2004	K, gr. St	9/2005, S. 535
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende Juni 2005	K, Bundesländer	8/2005, S. 460
Ausländer am 31.12.2004 nach Staatsangehörigkeiten	K	9/2005, S. 533
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2005	K, gr. St.	10/2005, S. 581
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004	K, gr. St.	6/2005, S. 340
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004	K, gr. St.	6/2005, S. 342
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2005, S. 485
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2005	L	10/2005, S. 587
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 1. Quartal 2005	L	7/2005, S. 395
Rechnungsergebnisse für 2002 und 2003 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	1/2005, S. 61
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen	L	4/2005, S. 241
Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik 2004	L	7/2004, S. 387
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004	L	9/2005, S. 551

